

Das LINDENBLATT

Gestaltung u. Schriftleitung: Horst Schweimler
 Druck u. Verlag: Großdruckerei Petersen GmbH
 Hann.-Linden · Postfach 20 830 · Tel. 42 30 51

Redaktion: Hann.-Linden · Götting, Chaussee 115
 Verantwortlich für den Inhalt: Horst Schweimler
 Anzeigenruf: Telefon 42 30 51 - 53 und 42 75 51

ERSCHEINT MONATLICH ALS UNABHÄNGIGES, ÜBERPARTEILICHES LOKALBLATT IN LINDEN UND LIMMER UND ALS NACHRICHTENBLATT DER VEREINE UND VERBÄNDE · AUFLAGE 29500

Planung Ratswiese kommt in entscheidende Phase

Fünf Bürgervertreter in der Projektgruppe · 135 Sozial-, 80 Altenwohnungen
 Alten- und Kinderheim und andere Einrichtungen

Vorgeschichte

Seit 1969 ist der größte Teil des augenblicklich durch Kleingärten genutzten Gebietes an der Ratswiese in Hannover-Limmer im Besitz der Landeshauptstadt Hannover.

Aufgrund der hervorragenden Lage der Ratswiese — Zentrumsnähe, gute Erreichbarkeit und Nachbar-

schaft zum Grünzug Herrenhäuser Gärten und Leineue — schlug die Verwaltung vor, die Ratswiese in der Form zu bebauen, daß einmal die Versorgung Limmers und des übrigen Stadtgebietes mit sozialen Einrichtungen verbessert würde, zum anderen wertvoller Wohnraum innerhalb des Stadtgebietes geschaffen würde, um so einer weiteren Zersiedlung mit allen bekannten negativen Folgen am Rande der Stadt entgegenzuwirken.

Nachdem die Eigentümer der übrigen Teile des Planungsgebietes ihr Interesse an einer gemeinsamen Planung bekundet hatten, konnte die GAGFAH (Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft für Angestellten-Heimstätten) als Planungsträger für dieses Projekt gewonnen werden.

Nach der Zustimmung für die Planung des Projektes Ratswiese durch die Fachausschüsse und den Rat der Stadt Hannover wurde am 7. 8. 1972 in einem Vertrag zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der GAGFAH Zusammenarbeit und Aufgabenverteilung für den Planungsverlauf festgelegt.

Da der Rat vor Abschluß des Vertrages gefordert hatte, die Öffentlichkeit bei Planungsverfahren, speziell bei der Planung der Bebauung Ratswiese, stärker als bisher zu beteiligen, wurde gemeinsam von der Stadtverwaltung und der GAGFAH ein neuartiges mehrstufiges Planungsverfahren entwickelt, wobei auf bisherige Wettbewerbsverfahren verzichtet wurde.

Statt dessen wurde ein Gutachterverfahren mit 6 Architekten vorgeschlagen, das die Mitwirkung der Öffentlichkeit über die Teilnahme an einer Projektgruppe ermöglicht.

Die Projektgruppe, die sich aus Vertretern des Rates, der Stadtverwaltung, der GAGFAH, Bürgern aus Limmer sowie Vertretern der Einrichtungsträger zusammensetzt, hat sich am 29. 5. 1973 konstituiert und die Ziele für das Planungsverfahren in mehreren Sitzungen festgelegt. Ihre Aufgabe wird es sein, die eingereichten Gutachten zu beurteilen, und einen oder mehrere Architekten für eine weitere Bearbeitung zu empfehlen.

Allgemeine Zielsetzungen

Auf dem Planungsgebiet soll ein Schwerpunkt an sozialen Einrichtungen geschaffen werden, d. h., daß die Bedürfnisse besonderer Gruppen unserer Gesellschaft bei der Planung gezielt Berücksichtigung finden sollen.

Schwerpunktmäßig soll für die alten Menschen, Alleinstehende mit Kindern, Kinder und Waisen Wohnraum in Zusammenhang mit den erforderlichen Folgeeinrichtungen entstehen, wobei eine soziale Integration dieser Gruppen gefördert werden soll.

Diese Integration soll durch gleichzeitige Schaffung von allgemeinem Wohnraum sowie durch Zuordnung der Wohnungen zueinander und gemeinsam zu nutzende Folgeeinrichtungen unterstützt werden.

...fertig ist der HANOMAG

Einige von Ihnen werden jetzt die Überschrift korrigieren und in Anbetracht der aktuellen Ereignisse sagen: „Quatsch, das muß heißen — fertig ist die Hanomag.“

Doch gemacht.

Die von mir gewählte Überschrift stammt aus den Zeiten, als das „Kommißbrot“, jenes liebenswerte Autochen, aus dem Backofen der HANOMAG-Produktion kam.

Da klang es in gutmütigem Spott — in dem ein streichelnder Unterton lag: „Fünf Kilo Blech, zwei Kilo Lack — fertig ist der Hanomag.“

Das ist schon lange her. (siehe Bild unten)

Die in Linden aufgewachsene HANOMAG ist keineswegs eine Hure geworden, wie sich kürzlich verbittert jemand äußerte. Ich nahm sie in Schutz. Das Lindener Kind wurde von Konzernmanagern adoptiert. Aber die Adoptiveltern ließen den Fähigkeitsnachweis vermissen, ihm den Lebensunterhalt zu bieten, der ihm zustand.

Sah sich die Hanomag zunächst mit einem weiteren Adoptivkind, Hentschel, in der Rheinstahlfamilie hoffnungsfroh um, mußte sie bald erfahren, daß sie zum Experimentierobjekt von Managern wurde, die als ruhelose Wanderer gewinnträchtige Märkte suchten, für die ihre Kinder produzieren sollten.

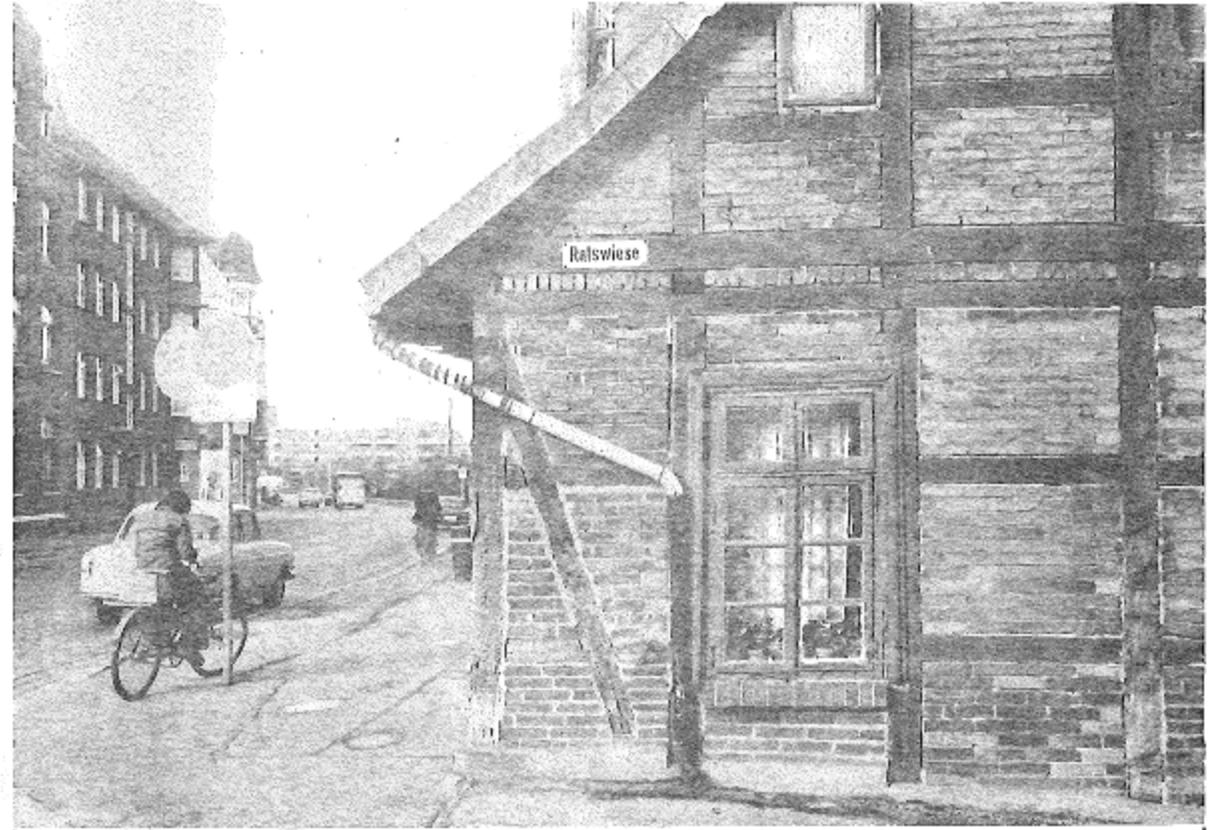
Die Landwirtschaft, LKW-Benutzer und Bauunternehmer erhielten treffliche Hanomag-Produkte. Doch schon die geringsten Markterschütterungen riefen Unlust bei den Eltern hervor, die die Adoptivkinder zu spüren bekamen.

Die Produktion der allgemein beliebten LKWs zum Beispiel, die sicher recht lukrativ hätte werden können, wurde Daimler kostenpflichtig überlassen, und Landmaschinen werden hier auch nicht mehr hergestellt.

Die Schrumpfung der HANOMAG von 11 000 auf 3000 Beschäftigte bekam den wohlklingenden Namen „Gesundschumpfung“.

Wer schrumpfte da für wessen Gesundheit?

Erst kürzlich marschierten wir, gemeinsam mit 7000 Interessenten durch die „offene Tür“, die Hanomag-Werber an einem Sonntag mit einem Glorienschein umkränzten.



Dieses Bild, das eingangs der Ratswiese entstand, verdeutlicht drei Entwicklungsstufen Limmers. Das alte Fachwerk, an dem der Straßennamen steht, gehörte noch zum alten Dorf, die Häuser links auf der Wunstorfer Straße wurden um die Jahrhundertwende und kurz danach errichtet, und im Hintergrund erkennen wir eine moderne Bebauung. Mit der Ratswiese werden sich in kurze Rat und Bevölkerung beschäftigen (siehe nebenstehenden Bericht).

Mehr Emotion als Konstruktion

Bürgerinitiative Linden-Nord trat im Freizeitheim an die Öffentlichkeit

Mit dem Beispiel Linden-Süd und dem Victoria-Versicherungsneubau zwischen Fanny- und Mathildenstraße vor Augen, wurde im Oktober 1972 die Bürgerinitiative Linden-Nord gegründet, die auf die Entwicklung in ihrem Stadtteil Einfluß nehmen will. Das ist richtig und notwendig. Und wenn man in Linden-Nord auch sagt, daß man es anders und — wie man hier meint — besser machen will, als die Bürgerinitiative Linden-Süd, so mag es sein, daß man einiges gelernt hat. Dennoch meinen wir, weil wir die Arbeit in Linden-Süd beobachten und unterstützen konnten, daß man hier nach anfänglichen Schwierigkeiten — schließlich war diese Arbeit völlig neues Neuland — doch inzwischen zu recht konstruktiven Ergebnissen und Richtlinien gekommen ist.

Schließlich liegt es weniger an der Bürgerinitiative, daß es in Linden-Süd nicht so recht weitergeht, als an der Tatsache, daß das Ringen mit der Verwaltung um die besten Möglichkeiten erst dann zum Erfolg führen kann, wenn der Bevölkerung annehmbare Fakten vorliegen. Forderungen allein schaffen keine realisierbaren Grundlagen. Das Baulückenprogramm zeigt immerhin schon einige Vorhaben in realisierbarer Nähe. Weitere sind in der Planung — wie auch die Modernisierung einiger Altbauten. Ein Teilerfolg der Bürgerinitiative Linden-Süd ist das

strukturelle Zusammenarbeiten aller Kräfte sei wichtig, um Schlimmes zu verhindern.

Im Vorfeld der im nächsten Jahr stattfindenden Wahlen, vor denen diese Dinge im Gerangel um das Mandat sicher noch mehr parteipolitisch in den Vordergrund geschoben werden, ein wahres Wort.

Auch einige Bürger sprachen zum Thema. Der Aufsatz, den die Vertreterin der Aktion Wohnungsnot (Akwo) verlas, konnte weder erwärmen noch überzeugen, weil seine klassenkämpferischen Akzente zu schlagwortartig und zu wenig aufs spezielle Thema gemünzt waren. Es war allenfalls ein Hausbesetzungsrezept.

Mitbürger Werner, der über 40 Jahre in der Viktoriastraße wohnte, dort raus mußte und nun das zum Abbruch stehende Haus langsam immer mehr verkommen und zum Rattennest werden sieht („Es haben sich auch viele bemüht, um die Not zu lindern“ und wohl auf die Ratsherren gemünzt, „Wahltag ist Zahltag“), meinte ebenso wie andere Sprecher folgerichtig, daß, wenn wahr werden sollte, was Oberstadtdirektor Neuffer bekundete, nämlich daß kein Lindener aus Linden vertrieben werden sollte, dürfte keine Kündigung mehr ausgesprochen werden, ehe nicht eine Ersatzwohnung in Linden beschafft sei.

berlittert jemand äußerte. Ich nahm sie in Schutz. Das Lindener Kind wurde von Konzernmanagern adoptiert. Aber die Adoptiveltern ließen den Fähigkeitsnachweis vermissen, ihm den Lebensunterhalt zu bieten, der ihm zustand.

Sah sich die Hanomag zunächst mit einem weiteren Adoptivkind, Heentschel, in der Rheinstraße hoffnungsfroh um, mußte sie bald erfahren, daß sie zum Experimentierobjekt von Managern wurde, die als ruhelose Wanderer gewinnträchtige Märkte suchten, für die ihre Kinder produzieren sollten.

Die Landwirtschaft, LKW-Benutzer und Bauunternehmer erhielten treffliche Hanomag-Produkte. Doch schon die geringsten Markterschütterungen riefen Unlust bei den Eltern hervor, die die Adoptivkinder zu spüren bekamen.

Die Produktion der allgemein beliebten LKWs zum Beispiel, die sicher recht lukrativ hätte werden können, wurde Daimler kostenpflichtig überlassen, und Landmaschinen werden hier auch nicht mehr hergestellt.

Die Schrumpfung der HANOMAG von 11 000 auf 3000 Beschäftigte bekam den wohlklingenden Namen „Gesundenschrumpfung“.

Wer schrumpfte da für wessen Gesundheit?

Erst kürzlich marschierten wir, gemeinsam mit 7000 Interessenten durch die „offene Tür“, die Hanomag-Werber an einem Sonntag mit einem Glorienschein umkränzen.

Es gab Würstchen auf Betriebskosten und von uns die realistische wie erstaunte Frage: „Wieso verlegen Sie Ihre Produktion jetzt ausschließlich auf Baumaschinen?“ Da war nämlich gerade mit der Riesenpleite des Baulöwen Kun die allgemeine Rezession auf dem Baubereich angezeigt.

Als wir darauf hinwiesen, wurde uns von den Managern der „offenen Tür“ verkündet: „Das betrifft vielleicht kurzfristig unsere Händler — die Auftragsdecke für die Produktion ist mindestens ein Jahr gesichert.“

Diese als Tatsache fixierte Äußerung ließ in unserem damaligen Bericht den riesigen steinernen Arbeiter vor dem Werk an der Göttinger Straße „selbstbewußt lächeln“, so, wie die Werkstätten, die an jenem Tag den Besuchern an ihrem Arbeitsplatz Erklärungen gaben.

Und nun?

1000 sollten auf die Straße gesetzt werden. Was sollte mit ihnen geschehen, und wieviele ältere wären dabei?

Inzwischen gab es viel Aktivitäten — vor allem politische.

Kommune, Land und Bund wurden vom Betriebsrat und anderen Gewerkschaften eingeschaltet.

Nun stehen weniger Entlassungen als Kurzarbeit ins Haus.

Man sähe darin schon einen Erfolg, sagt man.

Einen Grund zum Jubeln sieht man nicht. Bleibt die Frage: Ist die Produktionspolitik der Mutter Rheinstraße eine Komposition zum Grabgesang für die HANOMAG?

Bedauerlich ist, daß es für alle, denen hier vor wenigen Wochen noch ein gesicherter Arbeitsplatz vorgegaukelt wurde, keine offene Antwort auf die Frage geben wird:

Wie fertig ist die Hanomag? Horst Schweimler



urde. Statt dessen wurde ein Gutachterverfahren mit 6 Architekten vorgeschlagen, das die Mitwirkung der Öffentlichkeit über die Teilnahme an einer Projektgruppe ermöglicht.

Die Projektgruppe, die sich aus Vertretern des Rates, der Stadtverwaltung, der GAGFAH, Bürgern aus Limmer sowie Vertretern der Einrichtungsträger zusammensetzt, hat sich am 29. 5. 1973 konstituiert und die Ziele für das Planungsverfahren in mehreren Sitzungen festgelegt. Ihre Aufgabe wird es sein, die eingereichten Gutachten zu beurteilen, und einen oder mehrere Architekten für eine weitere Bearbeitung zu empfehlen.

Allgemeine Zielsetzungen

Auf dem Planungsgebiet soll ein Schwerpunkt an sozialen Einrichtungen geschaffen werden, d. h., daß die Bedürfnisse besonderer Gruppen unserer Gesellschaft bei der Planung gezielt Berücksichtigung finden sollen.

Schwerpunktmäßig soll für die alten Menschen, Alleinstehende mit Kindern, Kinder und Waisen Wohnraum in Zusammenhang mit den erforderlichen Folgeeinrichtungen entstehen, wobei eine soziale Integration dieser Gruppen gefördert werden soll.

Diese Integration soll durch gleichzeitige Schaffung von allgemeinem Wohnraum sowie durch Zuordnung der Wohnungen zueinander und gemeinsam zu nutzende Folgeeinrichtungen unterstützt werden.

Die Öffentlichkeit soll während des Planungsverfahrens die Möglichkeit haben, an den einzelnen Entwicklungsphasen, der Programmfindung und den Entscheidungen mitzuwirken.

Beeinflussende Faktoren

Lage im Stadtgebiet

Das Planungsgebiet liegt im Stadtteil Limmer in der Hannoverschen Weststadt, 500 m außerhalb des Kernstadtbereiches, dessen Radius 3 km beträgt. Die Lage zur City ist also relativ günstig. Allerdings besteht eine starke Trennung zwischen Limmer und dem Kernstadtbereich durch den Westschnellweg, zwischen Limmer und dem nördlichen angrenzenden Herrenhausen durch die Leineniederung, die nur zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad zu durchqueren ist. Im Süden und Nordwesten grenzt Limmer an ausgedehnte Industriegebiete und im Südwesten an den Zweigkanal Linden mit Hafen.

Der Stadtteil hat damit einen gewissen Inselcharakter.

Umgebung des Planungsgebietes

Das Planungsgebiet Ratswiese wird begrenzt im Nordosten durch ein ausgedehntes, von Wasserflächen durchzogenes Grüngebiet: der Leineabstiegskanal mit der baumbestandenen Uferpromenade, die Leine-äue mit der langgestreckten Halbinsel am Zusammenfluß von Leine und Leineabstiegskanal. Über eine Brücke hinweg, durch Kleingärten und Sportanlagen, sind die Herrenhäuser Parkanlagen Großer Garten, Georgengarten und Berggarten zu erreichen.

Im Nordwesten schließt sich das alte Dorf Limmer an die Ratswiese an. Um die erhöht auf einer Warft liegende alte Dorfkirche gruppieren sich Bauten der letzten 150 Jahre, die im einzelnen nicht besonders wertvoll sind, als Ganzes jedoch geschlossen wirken und den dörflichen Eigencharakter erhalten haben. Wenn man von den beiden Kirchen, zwei landwirtschaftlichen Betrieben, einer Gaststätte und einem Lebensmitteladen an der Wunstorfer Straße absieht, ist das alte Dorf ein reines Wohngebiet.

Fortsetzung auf Seite 2

Lindener Mühlenschänke

Auf dem Lindener Berge - Tel. 44 02 47



Gemütliche und gepflegte Atmosphäre
Täglich warme und kalte Speisen
Geöffnet täglich ab 15.00 Uhr

Bei mehreren Personen rechtzeitige
Tischbestellung erbeten. Ich freue mich
auf Ihren Besuch. Helga Wachsmuth

Mehr Emotion als Konstruktion

Bürgerinitiative Linden-Nord trat im Freizeithaus an die Öffentlichkeit

Mit dem Beispiel Linden-Süd und dem Victoria-Versicherungsneubau zwischen Fanny- und Mathildensstraße vor Augen, wurde im Oktober 1972 die Bürgerinitiative Linden-Nord gegründet, die auf die Entwicklung in ihrem Stadtteil Einfluß nehmen will. Das ist richtig und notwendig. Und wenn man in Linden-Nord auch sagt, daß man es anders und — wie man hier meint — besser machen will, als die Bürgerinitiative Linden-Süd, so mag es sein, daß man einiges gelernt hat. Dennoch meinen wir, weil wir die Arbeit in Linden-Süd beobachten und unterstützen konnten, daß man hier nach anfänglichen Schwierigkeiten — schließlich war diese Arbeit völlig neues Neuland — doch inzwischen zu recht konstruktiven Ergebnissen und Richtlinien gekommen ist.

Schließlich liegt es weniger an der Bürgerinitiative, daß es in Linden-Süd nicht so recht weitergeht, als an der Tatsache, daß das Ringen mit der Verwaltung um die besten Möglichkeiten erst dann zum Erfolg führen kann, wenn der Bevölkerung annehmbare Fakten vorliegen. Forderungen allein schaffen keine realisierbaren Grundlagen. Das Baulückenprogramm zeigt immerhin schon einige Vorhaben in realisierbarer Nähe. Weitere sind in der Planung — wie auch die Modernisierung einiger Altbauten. Ein Teilerfolg der Bürgerinitiative Linden-Süd ist das gewiß.

Bei der Versammlung der Bürgerinitiative-Nord am 25. Oktober saßen die Vertreter aller Parteien an einem langen Tisch mit den Nord-Lindenern. Sie artikulierten sich allesamt als Lindener Bürger, die sich mit den Sorgen ihrer Mitbürger solidarisch erklärten. Doch wie Wohnungsnot und Sanierung, menschenwürdiges Wohnen, Neuschaffung und Modernisierung von Wohnraum in diesem Gebiet nahtlos, sozial-gerecht und ohne Umstrukturierung der Bevölkerung vorzustatten gehen soll, darüber schieden sich die Partei-Geister. Ein Patentrezept hatte niemand.

DKP-Mann Hehnen meinte, die Zeit von dreißig Jahren müsse man wohl haben, um hier einen Sanierungsplan erfüllen zu können. Marxist Egon Kuhn, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Linden-Limmer, prangerte das Profitstreben der kapitalistischen Gesellschaft an und nahm am Beispiel des Bauvorhabens zwischen Fanny- und Mathildensstraße Maß. Die CDU-Ratsherren Beckmann und Richter mußten sich vom Publikum neben dem Beifall für markige Worte (Richter) auch Pfiffe für die Formulierung „Absprache mit den Bürgern“, was wohl von einigen als Plaudern ohne Ergebnis gewertet wurde, gefallen lassen (Beckmann). FDP-Mann Horst Pitjer plädierte ebenfalls für eine Zusammenarbeit mit den Bürgern. SPD-Ratsherr und Vorsitzender des Bauausschusses, Klaus-Peter Beck, kam — sicher auf Grund seiner Erfahrungen im Ringen um Mögliches — zu dem Fazit, weniger Emotion, sondern kon-

struktive Zusammenarbeit aller Kräfte sei wichtig, um Schlimmes zu verhindern.

Im Vorfeld der im nächsten Jahr stattfindenden Wahlen, vor denen diese Dinge im Gerangel um das Mandat sicher noch mehr parteipolitisch in den Vordergrund geschoben werden, ein wahres Wort.

Auch einige Bürger sprachen zum Thema. Der Aufsatz, den die Vertreterin der Aktion Wohnungsnot (Akwo) verlas, konnte weder erwärmen noch überzeugen, weil seine klassenkämpferischen Akzente zu schlagwortartig und zu wenig aufs spezielle Thema gemünzt waren. Es war allenfalls ein Hausbesetzungsrezept.

Mitbürger Werner, der über 40 Jahre in der Viktoriastraße wohnte, dort raus mußte und nun das zum Abbruch stehende Haus langsam immer mehr verkommen und zum Rattennest werden sieht („Es haben sich auch viele bemüht, um die Not zu lindern“ und wohl auf die Ratsherren gemünzt, „Wahltag ist Zahltag“), meinte ebenso wie andere Sprecher folgerichtig, daß, wenn wahr werden sollte, was Oberstadtdirektor Neuffer bekundete, nämlich daß kein Lindener aus Linden vertrieben werden sollte, dürfte keine Kündigung mehr ausgesprochen werden, ehe nicht eine Ersatzwohnung in Linden beschafft sei.

Auch die Frage „Was geschieht, wenn 100 Fälle von Wohnungsverdrängungen auf einmal eintreten“ verbreitete Sorgen.

Gespannt lauschte die Versammlung dann den Worten des mit Sanierungsaufgaben befaßten Stadtplaners Ulrich Gerlach, der kundtat, daß es noch keine Pläne für die Sanierung gäbe — einige realisierbare Projekte stünden allerdings im Raum. Intensive Untersuchungen, die noch etwa ein Jahr

Fortsetzung auf Seite 2



Liebe Freunde!

Was maan Opa ist, das ist aan besonnener Mann mit Lindener Blut in den Äodern. „Tjunge“, säögt er immer, wenn ich pippig bin, „man muß alles auf sich zukommen lassen“.

Is jöö denn auch — aan Stück von saaner Zimmerdecke — flupps, genau an saanem linken Ohr vorbaa. Ob döo nun gerööde 'n Lastwöögen vorbaa gefööhren ist oder Frau Keuchemann im 4. Stock gehustet hat, welches baades Erschütterungen in dem alten Haus hervorruft, waaß Opa und kaan anderer nich.

Nun ist maan Opa, der im Sanierungsgebiet in dem Hause wohnt, wo er schon als klaaner Butjer lebte, auch döodurch auf wen zugekommen — auf die Bürgerinitiative. „Denn“, so säögt er waaße, wenn ich nicht auf die zukomme und es kommt wieder was auf mich zu, waaß ich nicht ob ich noch dazu komme, daß nicht was Schlimmeres auf mich zu kommt.

Döö mußte ich erst mäöl fröögen, was er mit dieser Wortspieleraa maant.

„Na“, säögte Opa da, „was würdste denne säögen, wenn ich nach Küsenbüttel ziehen müßte, wenn das Haus hier abgerissen wird?“

„Opa mach man kaane Witze — Dich brauchen wir doch hier. Daan Versaan, daane Sköödtbrüder, Mama und ich.“

„Hm, wer fröögt schon danach“, grummelte er und machte sich daran, mit Grips und Gips saane Decke wieder ansehnlich zu machen.

Ich häöbe maane Freunde mobilisiert und, liebe Freunde macht nicht glaach Rabbatz, wenn inner nächsten Zaat 'ne wilde Horde Butjers mit Plakööten durche Gegend zieht wo uppsteht: „Laßt schön unsere Opas und Omas in Linden, sonst machen wir Oporetten.“

Macht ihr mit? Wenn jöö, dann schraabt an
Euern HAANI

Fortsetzung von Seite 1

Planung Ratswiese kommt in entscheidende Phase

Nach Südwesten zum übrigen Limmer hin wird das Planungsgebiet durch die verkehrsreiche Wunstorfer Straße mit einseitiger 3- bis 4-geschossiger Blockrandbebauung begrenzt. In den Erdgeschossen gibt es vereinzelte kleinere Läden.

Im Südosten schließt sich an die Ratswiese das locker 1- bis 3-geschossige bebaute Gewerbegebiet eines florierenden Färbereibetriebes an, das vorläufig erhalten bleibt.

Bevölkerungsstruktur in Limmer (Den Angaben liegt die Volkszählung vom 27. 5. 1970 zugrunde.).

Altersstruktur	Limmer	Stadt
Gesamtbevölkerung	8085* = 100%	523 941 = 100%
unter 6 Jahre	563 7,0%	36 183 6,9%
6—14 Jahre	705 8,7%	51 068 9,8%
15—17 Jahre	235 2,9%	16 681 3,2%
18—20 Jahre	266 3,3%	19 984 3,8%
21—44 Jahre	2633 32,6%	171 024 32,6%
45—59 Jahre	1517 18,8%	101 913 19,2%
60—64 Jahre	662 8,2%	38 750 7,4%
65—75 Jahre	1032 12,9%	59 463 11,3%
75 und höher	472 5,9%	28 875 5,5%

* davon 418 Ausländer = 5,2% (Stadtdurchschnitt 4,8%)

52,4% aller in Limmer wohnhaften Erwerbstätigen arbeiten im produzierenden Gewerbe (im Stadtgebiet insgesamt nur 41,8%).

Verkehrssituation

Öffentlicher Nahverkehr

Das Planungsgebiet ist durch die Straßenbahnlinien 1 und 3 (Haltestelle an der Harenberger-/Ecke Wunstorfer Straße) mit der City verbunden.

Die U-Bahnlinie D wird nach gegenwärtigen vorsichtigen Schätzungen etwa im Jahre 2000 den Stadtteil Limmer erschließen. Die Haltestelle der U-Bahn wird dann entsprechend der gegenwärtigen Planung an der Wunstorfer-/Ecke Sackmannstraße liegen.

Autoverkehr

Das Planungsgebiet ist über die Wunstorfer Straße B 441 und die Auffahrt Linden-Nord sehr gut an das Schnellstraßennetz Hannovers angebunden.

Innerhalb der nächsten 15 Jahre soll die B 441 über den Eichenbrink geführt werden, so daß eine verkehrliche Beruhigung der Wunstorfer Straße zu erwarten ist.

Einkaufsstätten

Limmer selbst hat einige Einzelhandelsgeschäfte. Der Flächennutzungsplan sieht für diesen Stadtteil keinen eigenen Ortsteilmittelpunkt vor. Falls sich durch erhebliches Bevölkerungswachstum der Bedarf ergibt, sollen konzentrierte Einkaufsmöglichkeiten an der U-Bahnstation geschaffen werden.

Das nächstgelegene übergeordnete Einkaufsgebiet liegt an der Limmerstraße in 1 500 m Entfernung von der Ratswiese.

Schulen und Kindertagesstätten

Die bislang verfügbaren Kindertagesstätten in Limmer liegen in der Harenberger Straße und der Brunnenstraße. Eine kirchliche Kindertagesstätte ist für spätestens 1974 im alten Dorf Limmer an der Sackmannstraße als Ersatz für die Kindertagesstätte in der Brunnenstraße geplant.

Die an der südöstlichen Grenze des Planungsgebietes entstandene heilpädagogische Kindertagesstätte, die mit 80 Kindern bereits belegt ist, ist in die Gesamtplanung einzubeziehen.

Die Volksschule Harenberger Straße liegt in einer Entfernung von 700 m günstig zur Ratswiese.

Die Realschule im Fössefeld ist 1 000 m entfernt.

Oberschulen gibt es in 2 km Entfernung in Herrenhausen (Goethe-Schule) bzw. in 3 km Entfernung am

Unmittelbar neben der Ratswiese an der Schwanenburgbrücke ist ein neuer Spielplatz geplant.

Sportstätten in der Nähe des Planungsgebietes sind das Kombinationsbad Fössebad (1 000 m Entfernung), das Volksbad Limmer und die Sportvereinsanlagen Limmerbrunnen. Darüber hinaus gibt es verschiedene Vereinssportplätze jenseits der Leine.

Kulturelle Einrichtungen

Kulturelle Einrichtungen existieren in Limmer nicht. Das Freizeitheim Linden liegt 1 000 m vom Planungsgebiet entfernt. Das Schloßtheater Herrenhausen ist zu Fuß in 20 Minuten zu erreichen. Die kulturellen Einrichtungen der Innenstadt liegen ca. 3,5 km entfernt.

Störende Einflüsse

Die Wunstorfer Straße bringt als Bundesstraße eine erhebliche Lärmbelastigung mit sich. Sie wird erst innerhalb der nächsten Dringlichkeitsstufe der Generalverkehrsplanung, also innerhalb der nächsten 15 Jahre, von ihrer Funktion als Bundesstraße entlastet. Der Verkehr auf dem Westschnellweg macht sich durch einen gleichbleibenden Geräuschpegel bemerkbar.

Die augenblickliche Verschmutzung des Leineabstiegskanals ist als störender Einflußfaktor nicht zu übersehen.

Bei ungünstigen Windverhältnissen tritt eine Geruchsbelästigung durch das Werk Limmer der Continental-Gummi-Werke AG auf.

Dennoch: schöne Lage

Trotz der unter der Rubrik **störende Einflüsse** erwähnten negativen Randerscheinungen, die es heute überall mehr oder weniger gibt, kann man wegen der Lage an der Leineau den Planungsbereich als gutes Wohngebiet bezeichnen.

Hier könnte nun folgendes Programm verwirklicht werden:

Altenheim: 80 Plätze, davon 15 Übergangs- und 15 Pflegeplätze; **Personalwohnungen;** **Aktivitätshaus;** **Altentagesstätte;** **Altenwohnungen:** 60 1-Personen-Wohnungen, 20 2-Personen-Wohnungen; **Service-Haus** mit 100 Wohneinheiten und Serviceeinrichtungen; **Kinderheim:** 25 Plätze; **Personalwohnungen;** **Kindertagesstätte** mit Kinderkrippe, Krabbelstube, Kindergarten und Kinderhort; **Allgemeiner Wohnungsbau:** 135 Wohneinheiten; Spielflächen; zusätz-

liche Folgeeinrichtungen Post, Läden, Kiosk und Arztpraxen; **Einstellplätze.**



Hinter den Kleingartenidyllen hat die Zukunft mit dem Kindertagesstättenbau schon begonnen.

Der Öffentlichkeit vorgestellt

Um der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, Anregungen und Bedenken zu den eingegangenen Lösungsvorschlägen zu äußern, sollen die Arbeiten ab 7. 1. 1974 im Stadtteil Limmer ausgestellt werden. In einer Eröffnungsveranstaltung am 7. 1. 1974 um 19.30 Uhr wird den Architekten die Möglichkeit gegeben, ihre Pläne in der Öffentlichkeit darzustellen. Die Projektgruppe wird zu den Ausführungen der Architekten Stellung nehmen, ohne eine Entscheidung über eine Rangfolge festzulegen. Die Arbeiten werden bis zum 31. 1. 1974 ausgestellt. Mit dem Ende der Ausstellungszeit läuft die Frist für Anregungen und Bedenken aus der Öffentlichkeit ab.

Die Projektgruppe wird anhand der Ergebnisse aus den Prüflisten, den Darstellungen der Architekten sowie den Anregungen und Bedenken aus der Öffentlichkeit am 18. 2. 1974 eine Rangfolge der eingereichten Arbeiten festlegen und einen oder mehrere Architekten für eine weitere Bearbeitung vorschlagen. Das Ergebnis über die Entscheidung wird die Projektgruppe am 25. 2. 1974 in der Öffentlichkeit bekanntgeben und begründen. Die weitere Bearbeitung soll am 1. 3. 1974 beginnen. Klein/hosch

Fortsetzung von Seite 1

Mehr Emotion als Konstruktion

dauern werden, sollen dann der Öffentlichkeit vorgelegt und mit ihr diskutiert werden.

Das Sanierungs-Neuland Linden-Süd habe Lehren gebracht, wie man vieles besser machen könne. Optimistisch klang das „alle, die in Linden bleiben wollen, werden das auch können“. Altbauernovierung soll stärker in den Vordergrund rücken.

Nach dem vielen Emotionellen kam dann von Seiten der Bürgerinitiative doch noch etwas Konstruktives.

Es wurde über eine Willenserklärung abgestimmt, deren Kernpunkte die Forderung war, Linden-Nord offiziell als Sanierungsgebiet zu erklären.

Diese Willenserklärung wurde bei zwei Stimmenthaltungen von der Versammlung beschlossen.

Inzwischen hat der Bauausschuß dem Rat empfohlen, den Beschluß zu fassen, daß mit den vorbereitenden Untersuchungen für die Sanierung des Stadtteils Linden-Nord nach den Vorschriften des Städtebauförderungsgesetzes so schnell wie möglich begonnen wird.

Und noch etwas: Bei der Größe des Gebietes Linden-Nord, bei der Bedeutung des Themas Sanierung, bei den Folgen, die sich für die Bürger daraus ergeben können, war in dieser Veranstaltung — obwohl sie zuvor angekündigt war — der Wille der Bewohner, die es betrifft, nicht so stark vertreten, wie es notwendig wäre, um noch eindringlicher klar zu machen, um was es hier geht: Um den Lebensnerv eines gewachsenen Stadtteils und um gesellschaftspolitische Probleme, die nur durch starke Bürgerinitiativen gelöst werden können. Darum sollte jeder Lindener, ob in Linden-Nord oder Linden-Süd, dem die Probleme auf den Nägeln brennen, und auch die, die sich mit jenen solidarisch fühlen, in den Gemeinschaften der Bürgerinitiativen zu konstruktiver Mitarbeit und sei es durch seine Stimme oder Unterschrift, bereit sein.

Horst Schweimler

Sanierungsprobleme?

LINDEN-NORD: Telefon 44 65 85 und 44 00 04 (Boto Warte, Jacobstraße 14)

LINDEN-SÜD: Jeden Dienstag Zusammenkunft Ricklinger Straße 65 ab 19.00 Uhr (Informationsladen)



Ihre neue Brille
modisch
chic und elegant
VON
Optiker Heller

Lindener Marktplatz 10 Tel. 440932

Lieferant aller Krankenkassen



HERRENAUSSTATTER
Joh. Ballhauser

Modische Strickwaren für Damen u. Herren

Hüte und Mützen

Handschuhe und Schals



Freude schenken zum
Weihnachtsfest
will wohl jeder Mensch

Durch schöne Dinge etwas Glanz ins Dasein lieber Mitmenschen bringen, gibt dem Schenkenden genau wie dem Beschenkten Freude und Wohlbehagen. Deshalb bietet Ihnen die Heinrich Lovermann KG jetzt eine märchenhafte Fülle kostbarer, freudenspendender Geschenke, die auch für kleine Geldbeutel erschwinglich sind.

Lassen Sie sich vor allem im Kötnerholweg 43 durch die Zauberwelt des Orients führen, nach Afrika, Indien, Thailand und Formosa. Da bleibt kein Wunsch unerfüllt, denn wir haben uns viel Mühe gegeben, um Ihnen ein wahres Füllhorn prächtiger Schöpfungen zu präsentieren.

Bitte, lassen Sie sich zwanglos durch unsere Schatzkammer führen, denn unsere Schaufenster können Ihnen nur einen kleinen Einblick unseres Angebots zeigen. Sie werden staunen, was wir Ihnen zu bieten haben und wie einmalig preiswert gerade jetzt unsere Angebote sind.

Sie wissen doch:

Wer clever ist und rechnen kann,

lenkt seinen Schritt zu Lovermann!

Darum:

Wenn's um Ihre
Wohlbefindlichkeit geht

KG

Schulen und Kindertagesstätten

Die bislang verfügbaren Kindertagesstätten in Limmer liegen in der Harenberger Straße und der Brunnenstraße. Eine kirchliche Kindertagesstätte ist für spätestens 1974 im alten Dorf Limmer an der Sackmannstraße als Ersatz für die Kindertagesstätte in der Brunnenstraße geplant.

Die an der südöstlichen Grenze des Planungsgebietes entstandene heilpädagogische Kindertagesstätte, die mit 80 Kindern bereits belegt ist, ist in die Gesamtplanung einzubeziehen.

Die Volksschule Harenberger Straße liegt in einer Entfernung von 700 m günstig zur Ratswiese.

Die Realschule im Fössefeld ist 1 000 m entfernt.

Oberschulen gibt es in 2 km Entfernung in Herrenhausen (Goethe-Schule) bzw. in 3 km Entfernung am Schwarzen Bären (Helene-Lange-Schule).

Grün-, Spiel- und Sportflächen

Die Ratswiese liegt am Rande einer der größten zusammenhängenden Grünflächen Hannovers, die sich von der Wiesenlandschaft der Leine bis zu den Parkanlagen in Herrenhausen erstreckt.

Spielplätze gibt es in Limmer bisher kaum. Der Spielpark am Fössefeld liegt mit 1 000 m verhältnismäßig weit vom Planungsgebiet entfernt und ist nur über die verkehrsreiche Wunstorfer Straße zu erreichen. Für ältere Kinder bieten die Grünflächen um die Leinewiesen ein vielfältiges Angebot.



HERRENAUSSTATTER
Joh. Ballhaus

Modische Strickwaren für Damen u. Herren

Hüte und Mützen

Handschuhe und Schals

Der Winter kommt bestimmt!

Wir haben für Sie vorgesorgt!

Unser Sortiment

ist ganz auf die kalten Tage eingestellt!

Hannover-Linden, Limmerstraße 16 · Telefon 44 19 22

wunsch unerfüllt, denn wir haben uns viel Mühe gegeben, um Ihnen ein wahres Füllhorn prächtiger Schöpfungen zu präsentieren.

Bitte, lassen Sie sich zwanglos, durch unsere Schatzkammer führen, denn unsere Schaufenster können Ihnen nur einen kleinen Einblick unseres Angebots zeigen. Sie werden staunen, was wir Ihnen zu bieten haben und wie einmalig preiswert gerade jetzt unsere Angebote sind.

Sie wissen doch:

Wer clever ist und rechnen kann,

lenkt seinen Schritt zu Lovermann!

Darum:

Wenn's um Ihre
Wohnbehaglichkeit geht
immer wieder zur ...

Heinrich **KG**
Lovermann

Seit 1925 Die Deutsche der Schneiderei Wollmüllers

Raumausstattung

Tapeten · Farben · Bodenbeläge · Teppichboden

Limmerstraße 80 (Haltestelle Ungerstraße), Telefon 44 07 85

Kunsthandwerk · Exotische Felle · Schnitzereien · Teppiche

Kötnerholzweg 43 (fast Ecke Limmerstraße)

Preiswerte Qualitätsware, gepflegte Auswahl, gute Beratung



Bausparkasse der Sparkassen
und der Norddeutschen Landesbank

Vor Mieterhöhungen gibt's nur einen Schutz.

Selber bauen oder kaufen. Ein Haus oder ein Stück davon – eine Eigentumswohnung.

Sagen Sie nicht, das schaff' ich nie. Kommen Sie zu uns, wir zeigen Ihnen den Weg. Mit unserem Bausparvertrag. Dann zahlt Ihnen der Staat ein schönes Stück Ihres Hauses. Vor dem Bauen bekommen Sie hohe Bauspargewinne bis zu 1.587 Mark pro Jahr. Oder noch höhere Steuervorteile. Plus unsere Zinsen.

Nach dem Bauen große Steuereinsparungen z.B. durch erhöhte Abschreibungen, Befreiung von der Grunderwerbssteuer.

Und unser außergewöhnlich zinsgünstiges Darlehen zu 5 % sorgt dafür, daß die monatliche Belastung nach dem Bauen keine Belastung ist. Wir kennen Tausende, die's so geschafft haben. Und zwar mit einem ganz normalen Einkommen.

Kennen Sie nicht auch welche?



Coupon. Schicken Sie mir kostenlos Ihre Broschüre "Der Bausparvertrag und wie man am besten davon profitiert"

Name: _____

Ort: _____

Straße: _____

Abzusenden an:
Landes-Bausparkasse Hannover - Braunschweig
Abteilung 6604
3000 Hannover, Postfach 263, Georgsplatz 1

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Landes 
Bausparkasse

Informationen der Unabhängigen Bürgerinitiative Linden-Süd

Nach über 18 Monaten ständigen Einsatzes für eine Sanierung im Interesse der Bürger von Linden-Süd scheint es angemessen, eine Zwischenbilanz zu ziehen und das Erreichte aufzuzeigen.

Es wird kein städtisches Haus mehr geräumt oder abgerissen ohne die Zustimmung der BI! Es gibt keine Kündigungen der Stadtwohnungen mehr. Wenn Sie bezüglich Auszug von der Stadt angesprochen werden sollten, kommen Sie zur BI. Die BI hilft Ihnen in jedem Fall, auf Wunsch auch vertraulich, weiter. Sie brauchen keine Wohnung anzunehmen, die Ihnen nicht zusagt. Es wird endlich neu gebaut. Kurzfristig werden 60 Neubauwohnungen im Sozialen Wohnungsbau errichtet werden, 34 sind bereits im Bau, 1974 können 100 weitere gebaut werden — alles Sozialwohnungen.

An dieser Stelle muß darauf hingewiesen werden, daß nach der derzeitigen Gesetzgebung bei Modernisierung von Altbauten die Miete lediglich einmalig um 30% erhöht werden darf. Deshalb bittet die BI die Mitbürger um Verständnis dafür, daß derzeit einige leerstehende Häuser stehenbleiben müssen, bis eindeutig geklärt ist, wie hoch die zukünftigen Mieten bei Neubau und Modernisierung sein werden. Bei Neubau im Sozialen Wohnungsbau betragen die Mieten derzeit 4,05 DM pro qm. Diese erhöhen sich voraussichtlich alle 4 Jahre ca. um 0,80 DM.

Alle Planungen der Stadt werden nach den von der BI erarbeiteten und von der Bevölkerung in der Bürgerversammlung im Frühjahr dieses Jahres verabschiedeten Grundsatzforderungen ausgeführt. Alle Planungen werden in verschiedenen Einzelschritten auf den öffentlichen Versammlungen der BI diskutiert und nach den Anregungen der Bürger durchgeführt. Lindener, nutzt diese große Möglichkeit, alle Schritte der Sanierung und somit die Zukunft unseres Stadtteils und die eigene und die Zukunft Eurer Kinder selbst mitbestimmen zu können. Es hat viel Mühe gekostet, die Stadt bis zu dieser Einsicht zu bringen. Jetzt gilt es, diese Chance zu nutzen. Kommen Sie noch mehr als bisher zu den Versammlungen der BI, wie bekannt, jeden Dienstag, 19.00 Uhr, in der Ricklinger Straße 65, wo Gelegenheit gegeben ist, zu allen Problemen Ihre Ansicht zu äußern. Dabei werden alle für die Sanierung wichtigen Entscheidungen der Bürger gefällt. Deshalb können nur Aufwiegler behaupten, dort würden irgendwelche „Mauscheleien“ betreiben.

Noch kurz etwas zur finanziellen Situation der BI. Die BI bekommt nicht einen Pfennig von der Stadt! Jede Briefmarke, jedes Flugblatt usw. werden aus der eigenen Tasche bezahlt. Lediglich ein Planer, der uns in reinen Rechts- und Verfahrensfragen berät, sowie ein Protokollführer werden von der Stadt entlohnt. Die BI möchte in Zukunft noch mehr Informationen direkt an die Mitbürger geben. Da wir aber nicht über solche „Eigenmittel“ verfügen wie andere Gruppen, die laufend teure Zeitungen und Plakate herausgeben können, bitten wir die Bevölkerung um finanzielle Unterstützung. Überweisen Sie Ihre Mithilfe auf unser Konto Nr. 567 639 bei der Stadtsparkasse Hannover oder bringen Sie selbst etwas in der Ricklinger Straße 65 vorbei. Jede Mark hilft uns allen weiter.

Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd
König

LINDEN-SÜD

Bautätigkeit und Ruheplatz



Freude durch einen Gewinn von Betten-Schwabe

Im Rahmen des 100jährigen Jubiläums des bekanntesten Hauses BETTEN-SCHWABE, Limmerstraße 27, hatte die Firma neben ihren interessanten Jubiläumsangeboten noch eine attraktive Verlosung für ihre Kundschaft und alle die, die in den Jubiläumstagen das Geschäft besuchten, als Überraschung bereit.

Die Verlosung ergab folgende glückliche Gewinner:

- 1. Preis: 2 Steppbetten und 2 Kopfkissen: Kurt Faber, Schwarzer Bär 5

Was sagen die Lindener so zu diesen Bildern? Wir fragten Sie, als wir die Aufnahmen machten. Eine ältere Lindenerin: „Ja, is man gut, daß die das jetzt endlich dicht machen. Da krabbeln immer die Kinder rein — wie schnell kann da was passieren. Und Penner und was weiß ich — ja, auch Ratten krabbeln da drin rum.“ Ein jüngerer Mann: „Quatsch, da wird wieder unnütz Geld verbraten. Die sollen die alten Dinger abreißen und Sozialwohnungen da bauen. Warum hat man die Leute da nicht solange drin wohnen lassen.“ Ein Rentner — in Linden geboren: „Na ja, ist ja vielleicht ganz gut, wenn da über Winter keiner rein kann. Man kann



nie wissen, wer sich da einnistet. Am besten abreißen! Und Ungeziefer zieht sich da ja auch rein. Die soll'n uns hier bloß nicht alle auseinanderrufen. Ich habe hier viele alte Freunde und Bekannte. Und dann unsere gemütlichen Kneipen. Nee, das Schönste is von.“ Und was sagten unsere jungen Lindener? Der rechte ist übrigens ein kleiner Türke: „Prima, daß da einer so'n Sessel weggeschmissen hat.“ Das Schild steht schon lange. Was darauf steht? „Dieses Grundstück steht den Lindener Bürgern bis zur Neubebauung zur Verfügung“ — und ganz klein: Landeshauptstadt Hannover.

hosch/Fotos: Schweimler

Auch nach der 100-Jahr-Feier unsere günstigen Angebote

1 Bettbezug 130/200 und 1 Kissenbezug Buntdruck	Pckg. DM 28,50	22,90
1 Bettbezug 135/200 und 1 Kissenbezug Buntdruck, bügelfrei	Pckg. DM 49,50	37,90
1 Bettbezug 140/200 und 1 Kissenbezug Buntdruck	Pckg. DM 39,50	31,90
1 Bettbezug 135/200 und 1 Kissenbezug Streif satin	Pckg. DM 42,50	31,—
1 Bettlaken 150/250 in vielen Farben	DM 16,90	11,95
1 Biberlaken 150/250 gute Qualität	DM 19,50 17,50 14,95	12,95

Nutzen Sie unsere Sonderpreise in Unterbetten, Einziehdecken und Matratzen

Riesenauswahl in Baby- und Kindermoden:

Pullover Westen Blusen Hosen Mützen Anoraks Parker bis Gr 164

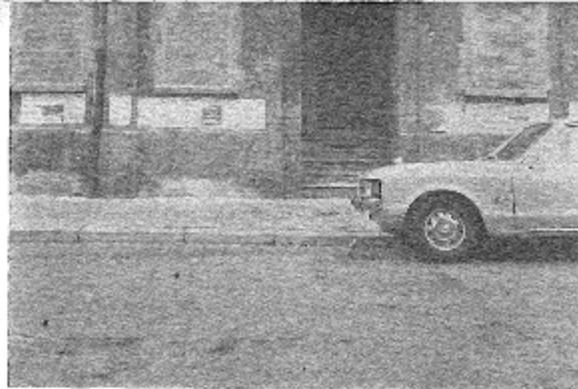
INTERESSANTE ANGEBOTE

Gerd Trebing

FLIESENFACHHANDEL · BAUSTOFFE

Hannover-Ricklingen
Götting, Chaussee 280 (Alte Landwehrschänke)
Telefon 42 96 09

nen nur Aufwieglern behaupten, dort würden irgendwelche „Mauscheleien“ betrieben.
 Noch kurz etwas zur finanziellen Situation der BI. Die BI bekommt nicht einen Pfennig von der Stadt! Jede Briefmarke, jedes Flugblatt usw. werden aus der eigenen Tasche bezahlt. Lediglich ein Planer, der uns in reinen Rechts- und Verfahrensfragen berät, sowie ein Protokollführer werden von der Stadt entlohnt. Die BI möchte in Zukunft noch mehr Informationen direkt an die Mitbürger geben. Da wir aber nicht über solche „Eigenmittel“ verfügen wie andere Gruppen, die laufend teure Zeitungen und Plakate herausgeben können, bitten wir die Bevölkerung um finanzielle Unterstützung. Überweisen Sie Ihre Mithilfe auf unser Konto Nr. 567 639 bei der Stadtsparkasse Hannover oder bringen Sie selbst etwas in der Ricklinger Straße 65 vorbei. Jede Mark hilft uns allen weiter.
 Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd
 König



Freude durch einen Gewinn von Betten-Schwabe

Im Rahmen des 100jährigen Jubiläums des bekannten Hauses BETTEN-SCHWABE, Limmerstraße 27, hatte die Firma neben ihren interessanten Jubiläumsangeboten noch eine attraktive Verlosung für ihre Kundschaft und alle die, die in den Jubiläumstagen das Geschäft besuchten, als Überraschung bereit.

Die Verlosung ergab folgende glückliche Gewinner:

1. Preis: 2 Steppbetten und 2 Kopfkissen:
Kurt Faber, Schwarzer Bär 5
2. Preis: 1 Steppbett und 1 Kopfkissen:
Regina Seipold, Tegmeyerstraße 2
3. Preis: 2 Unterbetten:
Jutta Hoffmann, Ahlem, Wunstorfer Landstraße 60
4. Preis: 1 Tagesdecke:
Agnes Boje, Eichstraße 8
- 5.—10. Preis: je 1 Kopfkissen
- 11.—20. Preis: je 1 Sofakissen
an die restlichen Gewinner

unsere günstigen Angebote

1 Bettbezug 130/200 und 1 Kissenbezug Buntdruck	Pckg. DM 28,50	22,90
1 Bettbezug 135/200 und 1 Kissenbezug Buntdruck, bügelfrei	Pckg. DM 49,50	37,90
1 Bettbezug 140/200 und 1 Kissenbezug Buntdruck	Pckg. DM 39,50	31,90
1 Bettbezug 135/200 und 1 Kissenbezug Streifsatin	Pckg. DM 42,50	31,—
1 Bettlaken 150/250 in vielen Farben	DM 16,90	11,95
1 Biberlaken 150/250 gute Qualität	DM 19,50 17,50 14,95	12,95

Nutzen Sie unsere Sonderpreise in Unterbetten, Einziehdecken und Matratzen

Riesenauswahl in Baby- und Kindermoden:

Pullover, Westen, Blusen, Hosen, Mützen, Anoraks, Parker bis Gr. 164

BETTEN SCHWABE

— 100 Jahre — Limmerstraße 27 · Telefon 44 58 90 — 100 Jahre —

INTERESSANTE ANGEBOTE

Gerd Trebing

FLIESENFACHHANDEL · BAUSTOFFE

Hannover-Ricklingen
 Götting, Chaussee 280 (Alte Landwehrschänke)
 Telefon 42 96 09

Fliesen, farbig 15/15 qm **5,55**
 Glasbausteine, farbig 19/19 Stck. **3,95**
 Glasbausteine, farbig 24/24 Stck. **4,95**
 Fußboden, frostsicher 10/10 qm **7,22**
 Preise incl. MwSt

Großer Musterraum über 250 Muster

Was man sich selbst und anderen schenken kann:

Aus
 unserem
 Programm

zeitig und in Ruhe wählen · am Ort kaufen heißt Zeit und Geld sparen

Eine große Auswahl modernster Geräte,
 formschöner Geschenkartikel
 und viele praktische Dinge · Kundendienst
 bietet Ihr großes Fachgeschäft am Ort

Elektro und Beleuchtung:

Gehänge 5-flammig **44,80**

Leuchten und Lampen aller Art · Elektro-Haus- und -Küchen-
 geräte · Eit-Heizöfen · sämtliches Elektro-Kleinmaterial.

Unser Meisterbetrieb hilft Ihnen

z. B. bei der Installation neuer Treppenhausbeleuchtungen usw.

Radio · Fernsehen · Phono · Schallplatten

tragbares Fernsehgerät nur **378,—**

Transistorgeräte
 für Tochter und Sohn ab **18,50**

und wenn Sie **SPIELWAREN** in selten großer Auswahl (alle bekannten Marken) suchen — ein Katzensprung für Sie nach **Ricklingen** zu unserem „Kinderparadies“, Göttinger Chaussee 151. Sie werden staunen!

Wir führen kein Kriegsspielzeug · Bei uns finden Sie eine große, friedliche Spielzeugwelt auf 350 qm!

ALOYS BODMANN

ELEKTRO · WASSER · GAS · HEIZUNG · TEL. 42 1042/43/44

Im Untergeschoß:

Glas
 Porzellan
 Geschenkartikel

Marken-Service und Einzelstücke
 Viele praktische Geschenke für
 alle Zwecke.

Wir liefern, bauen um, schließen an:

Moderne Badezimmer-Einrichtungen
 sämtliche sanitären Anlagen.

Gas- und Eltherde, Thermen
 und Boiler:

Elt-Kochboiler **108,—**
 5 Liter

Christbaumketten ab **16,50**

Gas-Etagen- und -Kamin-Heizungen.
 Lieferung und Anschluß durch erfahrene Monteure.

Beachten Sie unsere Schaufenster! · Ortskauf ist doch vorteilhafter!

vorm. Elektro Günther

Limmerstraße 55 · Telefon 44 68 68



FELDSTECHER

geprüfte Qualität — schon ab 59,— DM

- BRILLEN · OPTIK
- FOTO · HÖRGERÄTE

Prof. Günther **HOHMANN**

Falkenstraße 15 · Ricklinger Stadtweg 30 · Limmerstraße 3—5

Bleibende Werte

und stete Freude an der Schönheit Ihrer Einrichtung,
an dem edlen Holz und der handwerklichen Ver-
arbeitung haben Sie, wenn Sie sich

Stilmöbel

anschaffen. Seit Jahrzehnten versorgen wir anspruchsvolle Kunden zur Zufriedenheit mit Stilmöbeln. Wir gehören dem Arbeitskreis „Deutsche Stilmöbel“ an.

Möbelhaus

Ernst Günther

Hannover, Breite Straße 7 · 16 Schaufenster

Notizblock

Wir gratulieren...

allen unseren Mitbürgern, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten und wünschen nachträglich alles Gute.

70 Jahre und älter wurden:

Am 16. Oktober **Lina Klein**, Leinaustraße 5, 92 Jahre; **Marie Steffens**, Schieferkamp 40 A, 80 Jahre; am 19. Oktober **Ludwig Bruns**, Brauhofstraße 5, 70 Jahre; am 20. Oktober **Minna Nedderhut**, Hennigesstraße 5, 80 Jahre; am 24. Oktober **Johanne Richter**, Langenhagen, Osterriedestraße 25, früher Stockmannstraße 8, 85 Jahre; **Luise Bock**, Pflegeheim Feierabend, früher Zimmermannstraße 2, 80 Jahre; am 25. Oktober **Johanne Herbes**, Tegtmeyerstraße Nr. 3, 93 Jahre; **Luise Rusteberg**, Pfarrlandplatz 5, 85 Jahre; am 26. Oktober **Margarete Wenzel**, Steigertahlstraße 18, früher Rodenstraße 7, 80 Jahre; am 27. Oktober **Martha Jess**, Pfarrlandstraße 1, früher Brackebuschstraße 3, 85 Jahre; am 31. Oktober **Margarete Kahns**, Göttinger Straße 60 A, 76 Jahre; am 1. November **Frieda Sölter**, Wilhelm-Bluhm-Straße Nr. 20, 80 Jahre; **Else Voges**, Davenstedter Straße 54, 75 Jahre; am 2. November **Lina Wegener**, Kirchhöfener Straße 16, 70 Jahre; am 3. November **Grete Meseke**, Gilhorn, Christinenstift, früher Von-Alten-Allee 11, 85 Jahre; am 4. November **Ida Köhler**, Zimmermannstraße 12, 87 Jahre; **Elise Kreth**, Weberstraße 11, 86 Jahre; am 5. November **Anna Hage**, Pfarrlandplatz 4, 86 Jahre; am 9. November **Wilhelm Döpke**, Wilhelm-Bluhm-Straße 20, 80 Jahre; am 10. November **Frieda Ohms**, Spangenbergstraße 7, 78 Jahre; am 11. November **Karl Fiedler**, Lichtenbergplatz 7, 72 Jahre und am 13. November **Wilhelm Schulzki**, Harenberger Straße 15, 73 Jahre.

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit feierten am 20. Oktober **Friedrich Schoppe** und **Frau Else**, geb. Tegtmeyer, Zimmermannstraße 10.

Silberne Hochzeit feierten am 16. November **Kurt** und **Ilse Warnke**, Göttinger Straße 50.

Nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Dienstjubiläen

40jähriges Dienstjubiläum feierte am 19. Oktober **Rudolf Uthoff** (Continental, Werk Limmer).

25jähriges Dienstjubiläum feierten am 18. Oktober **Siegfried Grego**; **Helmut Knust**; **Hans Hedderich** (Continental, Werk Limmer); am 20. Oktober **August Marscholl**; am 22. Oktober **Luise Wermeldirchen**; **Erich Gill** (Continental, Werk Limmer); am 25. Oktober **Hartmut Brauer**; am 1. November **Joseph Briem**, Schildstraße 13; **Günter Felkert**, Parsevalstraße 10 C (Wabco-Westinghouse); am 9. November **Bernhard Nixtatis** (Continental, Werk Limmer) und am 11. November **Wilfried Jaeger**.

Auch hier unsere besten Wünsche.

Am Weltspartag 17 Millionen DM gespart

Die Stadtparkasse Hannover ist mit dem Ergebnis des diesjährigen Weltspartags, am Dienstag, dem 30. Oktober, zufrieden. Am Weltspartag wurden 76 008 Einzahlungen auf Sparkonten der Stadtparkasse verbucht. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 8 086 Posten (rund 12%). Auch die Sparsumme des diesjährigen Weltspartags stieg gegenüber dem Weltspartag 1972 stark an: es wurden mehr als 17 Millionen DM eingezahlt (im Vorjahr 15,7 Millionen DM). Das ist eine Steigerung von 1,3 Millionen DM oder 8,6%. Am Weltspartag wurden 1 423 neue Sparkassenbücher ausgegeben.

Ein kluger Sparer verschenkt keine Prämien.

Und Sie?

Das ist das Geschenk:
20 bis 42% Prämie
vom Staat regelmäßig
auf den Sparbetrag.
Dazu kommen von uns
die Zinsen.

Ein solches Geschenk
gibt's nicht alle Tage.
Holen Sie es sich.
Schließen Sie
Ihren prämi-
begünstigten
Sparvertrag
bei uns ab.



Stadtparkasse Hannover
Kreissparkasse Hannover

KURZ & SOHN

Mode,
die sympathisch
macht

WARM UND CHIC.

- Popeline-Jacken, $\frac{3}{4}$ lang,
mit Borgfutter . . . 125,— 65,—
- Doufle-Coats 110,—
- Warm-Coats m. Borgfutter 147,—
- Blazer-Anzüge 245,—
modische Formen und Farben
(schwarz, blau, grau)
- Blazer in vielen Farben ab 98,—



Modertuben Kurz und Sohn
Damen- und Herrenbekleidung
3 Hannover Limmerstraße 63
Tel. 44 17 58

Torten und Gebäck

DIE LEUTE SAGEN: WIR KAUFEN BEI SANDER (LIMMERSTR. 46)

Sie sagen: Da kann man nicht nur einkaufen was man braucht, Farben und Fußbodenbeläge, Teppichboden und Tapeten, Gardinenleisten und Jalousien, sondern da kann man in Ruhe aussuchen. Man wird beraten über die richtige Menge, die passenden Muster und die gute Qualität. Und das Wichtigste: Der Rat des Mannes vom Fach ist bei Sander kostenlos. Farben-Sander ist gut zu erreichen (Limmerstr. 46).



Fachgeschäft
für Tapeten,
Teppichboden
und Farben
Hannover
Limmerstr. 46
Tel. 440747

WARM UND CHIC.

- Popeline-Jacken, $\frac{3}{4}$ lang, mit Borgfutter . . . 125,- 65,-
- Doufle-Coats 110,-
- Warm-Coats m. Borgfutter 147,-
- Blazer-Anzüge 245,-
modische Formen und Farben (schwarz, blau, grau)
- Blazer in vielen Farben ab 98,-



Modertüten. Kurz und Sohn
Damen- und Herrenbekleidung
3 Hannover Limmerstraße 63
Tel. 44 17 58

Torten und Gebäck zu allen Festlichkeiten frei Haus

Bäckerei und Konditorei

Thormann

Inhaber Heinz Adam

Hannover-Linden, Limmerstr. 23 · Tel. 44 11 22 · Filiale: Ahlem, Röhrbeinweg 4

An Weihnachten denken – Textilien schenken!

Ihr Geschäft mit der großen Auswahl, bester Qualität und günstigen Preisen

Bitte überzeugen Sie sich!

IHR TEXTILHAUS **Hartmut Reents**
Falkenstraße 31 · Telefon 44 50 79

SANITÄTSHAUS DAUBERT

Inh. Alfred Zopick

Lieferant
aller
Krankenkassen



Gummistrümpfe – Gesundheitswäsche
Fertigmieder und Maßanfertigung
Hannover, Humboldtstraße 23
Tel. 15520 gegenüber Friederikenstift

... die Brillen der 70er Jahre finden Sie in unserem Fachgeschäft Limmerstr. 40

becker+flöge

Die Optik-Läden mit der blauen Brille in Hannover, Hameln, Springe, Peine

Dienstjubiläen
40jähriges Dienstjubiläum feierte am 19. Oktober Rudolf Uthoff (Continental, Werk Limmer).
25jähriges Dienstjubiläum feierten am 18. Oktober Siegfried Grego; Helmut Knust; Hans Hedderich (Continental, Werk Limmer); am 20. Oktober August Marscholl; am 22. Oktober Luise Wermelskirchen; Erich Gill (Continental, Werk Limmer); am 25. Oktober Hartmut Brauer; am 1. November Joseph Briem, Schildstraße 13; Günter Feikert, Parsevalstraße 10 C (Wabco-Westinghouse); am 9. November Bernhard Nixtatis (Continental, Werk Limmer) und am 11. November Wilfried Jaeger.
Auch hier unsere besten Wünsche.

Am Weltspartag 17 Millionen DM gespart

Die Stadtparkasse Hannover ist mit dem Ergebnis des diesjährigen Weltspartags, am Dienstag, dem 30. Oktober, zufrieden. Am Weltspartag wurden 76 008 Einzahlungen auf Sparkonten der Stadtparkasse verbucht. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 8 086 Posten (rund 12%). Auch die Sparsumme des diesjährigen Weltspartags stieg gegenüber dem Weltspartag 1972 stark an: es wurden mehr als 17 Millionen DM eingezahlt (im Vorjahr 15,7 Millionen DM). Das ist eine Steigerung von 1,3 Millionen DM oder 8,6%. Am Weltspartag wurden 1 423 neue Sparkassenbücher ausgegeben.

Offenbar hat die hannoversche Bevölkerung die zahlreichen Appelle der Sparkasse zum Weltspartag aufgenommen. Die Sparer haben sich der wirtschaftlichen Situation angepaßt und durch verstärktes Sparen ihren Beitrag für eine Preisstabilisierung geleistet.

Laden ca. 30–80 qm für Filiale auf der Limmerstr. gesucht. Tel. 71 02 66.

NOTDIENST DER APOTHEKEN

Täglich von 8 Uhr früh bis zum folgenden Tag 8 Uhr früh!

Am 24. November, 6. und 16. Dezember:
Fösse-Apotheke
Kötnerholzweg 3, Telefon 44 71 89

Am 21. und 27. November, 8. Dezember:
Fortuna-Apotheke
Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24
und

Pestalozzi-Apotheke
Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42

Am 23. November, 5. und 15. Dezember:
Germania-Apotheke
Plinkestraße 2, Telefon 44 22 94
und

Schwan-Apotheke
Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80

Am 19. November, 1. und 11. Dezember:
Humboldt-Apotheke
Limmerstraße 52, Telefon 44 01 88

Am 25. November, 4. und 17. Dezember:
Kopernikus-Apotheke
Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44

Am 26. November, 7. und 19. Dezember:
Krankenhaus-Apotheke
Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14

Am 18. und 30. November, 12. Dezember:
Leinau-Apotheke
Limmerstraße, Ecke Velberstraße, Telefon 44 75 33

Am 17. und 29. November, 9. Dezember:
Lindener Apotheke
Limmerstr. 2 D, am Küchengarten, Tel. 44 10 30

Am 20. November, 2. und 13. Dezember:
Magnus-Apotheke
Davenstedter Straße 39, Telefon 44 81 61

Am 22. November, 3. und 14. Dezember:
Rathaus-Apotheke
Egestorffstraße 1, Telefon 44 03 05

Nur falls Sie den Hausarzt oder den behandelnden Arzt nicht erreichen können, rufen Sie den ärztlichen Notdienst unter 31 40 44.

WIR KAUFEN BEI SANDER (LIMMERSTR. 46)

Sie sagen: Da kann man nicht nur einkaufen was man braucht, Farben und Fußbodenbeläge, Teppichboden und Tapeten, Gardinenleisten und Jalousien, sondern da kann man in Ruhe aussuchen. Man wird beraten über die richtige Menge, die passenden Muster und die gute Qualität. Und das Wichtigste: Der Rat des Mannes vom Fach ist bei Sander kostenlos. Farben-Sander ist gut zu erreichen (Limmerstr. 46).



Fachgeschäft für Tapeten, Teppichboden und Farben
Hannover
Limmerstr. 46
Tel. 44 07 47

Das moderne Fachgeschäft am „Schwarzen Bären“ in Porzellan, Glas, Kunstgewerbe, Hausrat

MARIE WOLFGANG

Bekannte Marken garantieren für Qualität: Hutschenreuther - Arzberg - Seltmann - Mußbach - Melitta - Theresental - WMF - Kleeblatt - Alfi Heimsyphon
Leifheit - Fissler - Ritter - Stube

Eulen-Mobile eingetroffen Stück DM 2,95

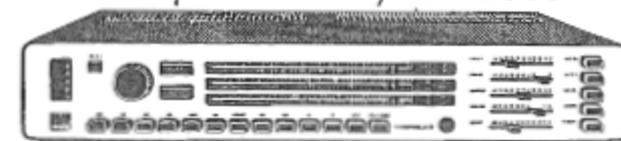
Blaupunkt HiFi-Beratung

HiFi – Stereo – Quadro

15.10. – 30.11.73

Vielleicht gewinnen Sie eine Blaupunkt HiFi-Stereo-Anlage im Wert von DM 2000,-.

Blaupunkt HiFi-System 6000



»Delta 6002« Ausgangsleistung 2x60 Watt (Musik)

BLAUPUNKT

ERNST SCHÜTTE Tel. 44 32 82
Hannover-Limmer · Wunstorfer Straße 53
Rundfunk · Fernsehen · Kundendienst

07 am 11. Spieltag noch auf Platz 3 Limmer nach 12 Spieltagen Tabellenführer

Obwohl die Verbandsligamannschaft von 07 Linden am 11. November ihren Anhängern im Lindener Stadion ein „Zitterspiel“ bot, zu dem ein von Katz verschossener und ein von Torwart Zaps gehaltener Elfmeter beitrugen, so daß das 1:1 gegen Stadthagen alles in allem noch als zufriedenstellend bezeichnet werden kann, konnte der 3. Tabellenplatz gehalten werden. Mit einem Spiel weniger als die Konkurrenten an der Spitze, wies 07 nach diesem Spieltag sogar einen Verlustpunkt weniger auf als der Tabellenzweite VfB Northeim, der sich mit 3:3 in Andernent begnügen mußte.

Noch besser machte es 1910 Limmer in der Bezirksklasse. Hier wurde am 12. Spieltag der Tabellendritte Kirchdorf besiegt (2:1), und man konnte den bisherigen Tabellenführer 96 II, der gegen Borussia nur ein 2:2 erzielte, durch das bessere Torverhältnis ablösen. Bei 07 wie auch bei 1910 Limmer darf man auf das weitere Abschneiden gespannt sein:

Hier der Rückblick:

07 Linden – Göttingen 05 Amateure 4:0 (2:0)

Das 4:0 der Lindener über Göttingen 05 zeigte, daß sich der Neuling nicht zu Unrecht an der Tabellenspitze behauptet. Zimmer und Katz sorgten für die beruhigende Pausenführung.

Das Spiel nahm in der zweiten Halbzeit an Härte zu. Nicht weniger als viermal nahmen auch Spieler die Hand im Strafraum zur Hilfe. Während die Göttinger ihre Strafstoße nicht verwandeln konnten, war Kuhnt wenigstens einmal erfolgreich, während Göttingens Torwart den anderen Strafstoß halten konnte. Dennoch war es Kuhnt, der auch das vierte Tor erzielte. Noch kurz vor der Pause gab es einen Platzverweis. Lödecke (05) mußte vorzeitig in die Kabine.

VfB Northeim – 07 Linden 1:2 (1:0)

Mit einer taktisch guten Einstellung kamen die Lindener vor 900 Zuschauern zu einem wichtigen Sieg. Die Pausenführung durch Gallo konnten die Lindener durch geschickte Kontor nicht nur ausgleichen, sondern auch den Siegtreffer erzielen. Beide Tore erzielte Zimmer.

Zweimal trafen die Lindener den Pfosten, während das gleiche Mißgeschick den Norheimern bei einem Foulelfmeter passierte.

07 Linden – FC Stadthagen 1:1 (0:1)

Stärker als erwartet zeigte sich der FC Stadthagen, der durch ein schnelles Führungstor (1. Minute) Auftrieb bekam.

Rugby-Bundesliga

Victoria siegte 18:0 und erreichte die Spitze 97 Linden dritter

Gewiß – noch ist die Serie nicht beendet, aber die Rugby-Bundesliga-Mannschaft von Victoria Linden konnte am 4. Spieltag die Spitze übernehmen, da der Meisterschaftsmittelbewerber 08 Ricklingen gegen 78 nur ein 12:12 erspielte.

Gegen den SV Odin ließ es der Rekordmeister zunächst langsam angehen und fand in den Odinern einen Widersacher, der stärker als erwartet auftrumpfte. Erst in der 39. Minute konnte Fricke zu einem Versuch einlaufen.

Die bessere Kondition der Lindener führte dann in der zweiten Halbzeit doch noch zu einem klaren Sieg. Brabeneck war in der 58. und 79. Minute mit zwei Versuchen, von denen der letzte durch Hoppe er-

höht wurde, erfolgreich. Dazwischen hatte auch Jörg Kaufmann in der 66. Minute Erfolg, so daß mit 18:0 noch ein „standesgemäßer“ Sieg herausprang.

Auch Neuling 97 war weiter erfolgreich. Diesmal konnte der Gast aus Berlin-Siemensstadt 16:8 geschlagen nach Haus geschickt werden. Höwelmeyer war in der ersten Halbzeit, Minicarelli und Mücke in der zweiten Hälfte mit Versuchen erfolgreich. Die beiden letzten Versuche wurden durch Knopke und Wundram erhöht. Erst nach dem 16:0 kamen die Gäste zu einem erhöhten Versuch.

Damit steht mit bereits fünf Spielen und 6:4 Punkten 97 auf dem dritten Tabellenplatz.

Und so geht es weiter:

Sonntag, den 25. November eventuell Nachholspiel

Sonntag, den 2. Dezember, 14 Uhr:

Tuspo Holzminden – 07 Linden

Sonntag, den 9. Dezember, 14 Uhr:

07 Linden – SuS Northeim

Bezirksklasse

SV Gehrden – 1910 Limmer 2:3

In einem ausgezeichneten Spiel siegten die Limmeraner, die durch Reinecke und Alt II 2:0 in Führung gegangen waren. Nach einem Gegenangriff von Venske stellte Wegener den alten Abstand wieder her, doch Müller konnte in dem bis zum Schluß spannenden Spiel die Gehrden auf 2:3 heranbringen.

1910 Limmer – SV Borussia 1:1 (1:0)

Der alte Rivale aus Vahrenwald machte auch diesmal den Limmeranern zu schaffen. Zwar konnte Bittner die Heimmannschaft in Führung bringen, doch erzielten die immer stärker werdenden Borussen durch Kiagas in der zweiten Halbzeit den Ausgleich.

TSV Kirchdorf – 1910 Limmer 1:2 (1:0)

In Kirchdorf konnte 1910 den Höhenflug des Aufsteigers stoppen, hatte allerdings auch etwas Glück dabei, denn ein verschossener Elfmeter der Kirchdorfer, die dennoch 1:0 in Führung gingen, brachte dem Spiel eine für die Platzherren unglückliche Wende. Helmut Alt war es vorbehalten, mit zwei Toren den Sieg der Limmeraner sicherzustellen.

Inzwischen fand ein vorentscheidendes Spiel auf dem Platz am Limmerbrunnen gegen 96 statt. Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Und so geht es weiter:

Sonntag, den 2. Dezember, 14 Uhr:

1910 Limmer – TuS Seelze

Sonntag, den 9. Dezember, 14 Uhr:

BV Werder – 1910 Limmer

AHREND

BRENNSTOFFE

WÄRMEDIENST

Wittekindstraße 11 · Telefon 44 42 11

Wiedereröffnung

Bierrestaurant

»Am Schmuckplatz«

Hannover-Linden, Ahlemer Straße 3

- Kleine Imbißspezialitäten
- Im Ausschank »Einbecker Bier«

Es lädt ein Margret Martynsenok

Fahrschule Edgar Heidorn

Moderne Ausbildung
auf Fahrzeugen
mit und ohne Automatik

Hannover-Linden

Fössestraße 22 · Telefon 44 66 75

EWT



-heizung

Elektro-
wärmetechnik

Hannover G. m. b. H.

3 Hannover · Stephanusstraße 23 · Telefon 44 27 38

Nachtspeicherheizungen

HUBERT PEICHL

Karosseriebau · Autolackiererei

Hannover-Badenstedt, Empelder Straße 102

Telefon 49 11 55

PEUGEOT 504 L-Modelle

stehen zur Probefahrt bereit

TAPETEN

KOEHLER

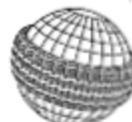


Zum Thema Winterreifen!



1. Natürlich sind winteraugliche Sommergürtelreifen bei Matsch und Schnee besser als normale Sommerreifen –
2. In tiefem Schnee und Matsch sind M+S-Gürtelreifen eindeutig überlegen –
3. Aber auf Glatteis oder Schneeglätte ist der M+S-Reifen mit Spikes auch heute noch der sicherste –
4. Spikesreifen sind vorerst bis 30. April 1975 zugelassen (Bundesgesetzblatt I 1972 S. 2074)

„GLOBUS“
REIFENHANDEL



Reifen-Böttcher & Co.
REPARATUREN REIFENSERVICE

3090 Hannover, Rückertstraße 2A, Tel. (05 11) 1 42 75

3000 Hannover, An der Strangriede 7-9, Tel. (05 11) 1 42 65

3013 Barsinghausen, Egestorfer Straße 24, Tel. (0 51 34) 26 94

Großauswahl in

Weihnachtsschmuck

IHR FACHGESCHÄFT FÜR TAPETEN,
FARBEN UND FUSSBODENBELÄGE

Gustav Sievers

Grotestraße 4 · Telefon 44 63 00

Niederlagen warfen HSG Limmer zurück

Doch durch Niederlage von Herrenhausen Anschluß noch möglich

Um vier Verlustpunkte lag die HSG Limmer, der vorjährige Niedersachsenmeister, nun gegenüber dem MTV Herrenhausen zurück. Die Herrenhäuser, die in Nenndorf, wo die Limmeraner siegten, die erste Niederlage hinnehmen mußten, müssen noch zweimal gegen die HSG antreten, so daß die Spieler der Sportgemeinschaft aus eigener Kraft noch an den Spitzenreiter herankommen können. Ob das gelingt, bleibt abzuwarten. Einige der Limmerschen Spieler stecken in Examen-Arbeiten, was verständlicherweise ein Handikap bedeutet.

Dennoch dürfte damit die schwache Leistung in heimischer Halle gegen Wittingen nicht entschuldigt sein. Schon zur Halbzeit war es um die Limmeraner geschehen. Trotz einer Steigerung war der 4:10-Rückstand nicht aufzuholen. Schwache Leistungen sah man auch bei den oft schon so starken Torleuten Silberstein und Schmitz.

Auch in Celle gab es keinen Sieg. Doch der MTV Celle war auch ein ungleich stärkerer Gegner als Wittingen war. Auch hier gab es einen schwachen

Start, der die Limmeraner schon bis zur Pause 5:12 in Rückstand brachte. Am Schluß hieß es 20:12 für die Celler.

Eine erfreuliche Leistungssteigerung gab es dann gegen den alten Rivalen Arminia, der mit 19:16 (8:6) besiegt wurde.

Hier zeigte sich nicht nur Torwart Silberstein von seiner besten Seite, auch der Nachwuchsmann Schlotthauer befand sich in guter Spiel- und Schußlaune. Viermal war er erfolgreich. Ihm gleich taten es Bodmann und Teichert.

Und so geht es weiter:

Mittwoch, den 21. 11. (Bußtag), 18.15 Uhr
(Sporthalle am Lindener Berg):

HSG Limmer — TSV Katlenburg
Am 8. Dezember, 18.15 Uhr:
HSG Limmer — Burg Gretesch

Das ausgefallene Spiel gegen den MTV Herrenhausen wird neu angesetzt.

KOLLEEN
Lacke · Binderfarben · Holzlasur
PVC-Filz · Teppichboden usw.
Lieferung frei Haus · Parkplatz im Hof
HANNOVER · Kommandanturstraße 5-6 · Tel. 134 20



ERNST SCHARG

Inhaber Friedel Hahn
Klempner- und Installateur-Meister
3 HANNOVER-LINDEN
Limmerstraße 73 · Telefon 44 02 18

Ihr Fachgeschäft
für Gasheizungen und sanitäre Anlagen

Ausführung sämtlicher Umbau- und
Reparaturarbeiten,
einschl. Thermen-Reparaturen.

Beratung und Verkauf

Montags bis freitags durchgehend
von 8-18 Uhr,
sonnabend 8-13 Uhr.

Fleischerei Friedrich Bergmann

Hannover-Linden · Fröbelstraße 11 · Telefon 44 11 97

Weihnachts-Sonderangebot

Knochenschinken

im Ganzen
Gewicht ab 6 kg 500 g **6,20**

Halbe Knochenschinken
Gewicht ab 3,5 kg 500 g **6,80**

Knochenschinken-Unterstücke
ausgelöst, ohne Knochen
mager 500 g **nur 6,80**

**Harte Mettwurst in bekannter Qualität
immer empfehlenswert.**

Für Freunde eines guten Happen

Das 11. CHURRASCO-Steakhaus steht in Hannover

Endlich auch in Hannover

CHURRASCO

das exzellente Steakhaus:
köstlich-saftige Steaks direkt aus Argentinien
über dem Holzkohlefeuer gegrillt

CHURRASCO

das beliebte Steakhaus:
heute schon in vielen deutschen Städten
seit langem bekannter Treffpunkt

CHURRASCO

das gemütliche Steakhaus:
bei uriger Hacienda-Atmosphäre ein schneller,
freundlicher Service

CHURRASCO



* Deutschlands größte
Steakhauskette

Argentinisches Steakhaus

Hannover, Osterstraße 23, Telefon 1 24 54

täglich durchgehend von 12 bis 0.30 Uhr (air condition)

Im 11. Monat dieses Jahres wurde das 11. Steakhaus der CHURRASCO-Gaststätten-Kette, zu der Hans-Albrecht Freiherr von Maltzahn vor vier Jahren in Hamburg das erste gepflegte argentinische Steakhaus eröffnete, in Hannover eingeweiht. Natürlich mit saftigen Steaks und vielen prominenten Gästen. CHURRASCO — das ist argentinische Art, Fleisch über Holzkohle zu grillen.

Das wird auch hier von einem Argentinier fachgerecht gemacht.

In der Osterstraße 23 entstand eine rustikal ausgestattete Gaststätte, in der nicht nur farblich alles stimmt. Nette Bedienung zündet Ihnen eine Kerze an, die mit ihrem warmen Licht eine gemütliche Hacienda-Atmosphäre schafft. Der Clou ist natürlich die Qualität des hier gegrillten Fleisches. Das Erfolgsrezept: „Stammgäste werden Steafans nur dort, wo ihr kritischer Geschmack nie enttäuscht wird.“

Unser „Festessen“ ließ uns dann auch mit der Zunge schmalzen: Lecker, ausgezeichnet, abgehangen, zart, doch mit Kraft und Saft. Die Beigaben sind ebenfalls empfehlenswert.

Getränke zu normalen Gaststättenpreisen, Biere vom Faß oder Flaschenbier (Flasche Dortmunder Kronen-Urtyp 1,80, Wein ab 2,20, Wodka und Whisky ab 2,— DM).

Nach Hamburg, Dortmund, Frankfurt, München, Köln, Düsseldorf, Münster, Bonn und einem Lizenzbetrieb in Fredelsloh hat nun auch Hannover „sein“ Steakhaus, das von einem in Argentinien stationierten deutschen CHURRASCO-Experten laufend mit gleichbleibender, ausgezeichnete Fleischqualität beliefert wird.

Argentinisches Steakhaus, Osterstraße 23, von 12 bis 0.30 Uhr geöffnet. Eine Adresse, die man sich merken sollte.

Wertsteigerung

Ob Unfallschaden oder Neulackierung, ob Sie den Wagen verkaufen oder behalten, entscheidend ist stets auch das äußere Bild. Wir reparieren, lackieren, montieren wie neu! Ein Stamm guter Fachleute kann das!

Haben Sie auch schon an diesen Werterhalt gedacht?

Karosserie-Benze

Hann.-Ricklingen · Beekestr. 62 · Ruf 42 01 88

Rost frißt

Er hat nichts zu lachen, wenn die DINOL-Methode angewandt ist. Kostenloser Rost-Test.



Schützen Sie auch Ihren

Bauherren · Bastler · Hausbesitzer

Wir bieten Ihnen in unseren umgestalteten Räumen ein erweitertes Programm

Holzschutzanstrich
für alle Holzarten

Farben · Lacke
Verdüner, Pinsel, Walzen

Regalsysteme
praktisch, schnell aufstellbar

Leisten · Tischbeine
viele Profile · verschiedene Höhen

Deckenplatten
in Holz, PVC, Styropor

Wandverkleidung
spart die Renovierungskosten

Haustüren
für den gehobenen Anspruch

Rustikale Balken
geben den Räumen Behaglichkeit

Finnische Selbstbaumöbel
etwas Besonderes

Furnierte Fußleisten
der Abschluß ist kein Stiefkind mehr

Fertigfenster · Fertigtüren
einsetzen und fertig

Fensterbänke u. Falttüren



Holz-Tegtmeyer
HANNOVER-RICKLINGEN

Göttlinger Chaussee 207-9, Tel. 42 22 05/04

Klebefolien · Nägel · Schrauben · Werkzeug
Elektroartikel · Alleskleber und vieles andere mehr.

selbstmachen ist doch billiger!

Besuchen Sie uns mal

Die Deisterstraße — lebendig wie eh und je

Trotz aller Sanierungssorgen — die Deisterstraße mit ihrem vielseitigen Geschäftsangebot ist lebendig wie eh und je. Das gute Verhältnis zwischen den dort ansässigen Geschäftsleuten und der Bevölkerung wuchs in vielen Jahrzehnten, denn Linden-Süd ist kein Projekt aus der Retorte, sondern ein gewachsener Stadtteil, in dem gute Nachbarschaft aus dem Miteinander von Gemeinsamkeiten entstand. Dazu gehört auch die gute Versorgung durch die Geschäfte in der Deisterstraße — überwiegend Spezialgeschäfte — die sich auf dieser Seite für einen guten Einkauf — auch im Hinblick auf die bevorstehende Weihnachtszeit — empfehlen.



Ihr Fachgeschäft

in Linden für

**Eisenwaren
Werkzeuge**

Heimwerkerbedarf

Hausrat und Geschenkartikel

**Schlüssel-
Schnelldienst**

ULRICHS

3 Hannover-Linden, Deisterstr. 65 u. 59

Telefon 44 17 04

Parkmöglichkeit auf dem Hof

ROAMER
OF SWITZERLAND



**MUSTANG D+D
INDIANAPOLIS**

Die echte Männeruhr neuester Konzeption. 100% wasserdicht, automatisch mit Kalender und Wochentag.

Die
Große Uhr
schafft
Atmosphäre.



▲ Exklusiv in Ihrem Dugena-Fachgeschäft

Lammert

Kommanditgesellschaft · Gegründet 1858

BESTECKE · TAFELGERÄTE

3 Hannover-Linden

Deisterstraße 26 · Limmerstraße 34

Gaststätte Posthorn

Hann.-Linden, Deisterstraße 66 · Telefon 44 09 56

Gaststätte Konkordia

Hann.-Linden, Konkordiastraße 14 · Telefon 44 09 56

**Trimm Dich beim Kegeln
Noch Termine frei!**



Der elektronische Jedermann-Rechner

Ständige Einsatzbereitschaft,
handlich und leistungsstark,
komplett mit
Adapter und Tragetasche
ab DM 185,-

GLIENKE

Büromaschinen

3 Hannover-Linden, Deisterstr. 17
neben Parkplatz Schwarzer Bär
Telefon (05 11) 44 42 45

LEDER-FELIX SCHUHE · LEDERWAREN

Schuhmacherbedarf

Deisterstraße 57 · ☎ 44 11 60

Blaue Rabattmarken

Weihnachts-Schmuck und nette Geschenke



Seit 3 Generationen
Eleganz aus Meisterhand

Pelze vom Deisterplatz

**Auch ein Mantel nach Maß muß nicht
teurer sein!**

Einige Beispiele unserer günstigen
Angebote:

Calajosmantel ab 1100,-

Junge-Mode Pelzjacken 368,-

Persianermantel ab 995,-

Persianer-Breitschwanz-
mantel 4800,-

Naturpersianermantel 2200,-

Ottermantel 4900,-

Phantom-Bibermantel 4600,-

Pelzkappen ab 70,-

Laufend. Annahme von Pelzumarbeitungen
und Änderungen!

Pelz-Küster Inh. Claus Müller
Kürschnermeister

Linden, Deisterstr. 73, Nähe Deisterplatz

Telefon 44 03 94

Schreib-Basar

Fritz Grote

DEISTERSTRASSE 49

in Linden für
Eisenwaren
Werkzeuge
Heimwerkerbedarf
Hausrat und Geschenkartikel
Schlüssel-
Schnelldienst

ULRICHS

3 Hannover-Linden, Deisterstr. 65 u. 59
Telefon 44 17 04
Parkmöglichkeit auf dem Hof

Karl-Heinz Klinner

Damen- und Herrensalon
Hannover-Linden, Deisterstr. 74 · Tel. 44 67 74

Möbel Brennecke Hannover-Linden, Allerweg 1
(Ecke Deisterstraße) · Tel. 44 22 11

Wir beraten Sie gern in allen Einrichtungsfragen — günstige Angebote —
Markenküchen — Auslaufmodelle besonders preiswert

Älteste Gemeinde weihte neues Haus

Die älteste katholische Kirchengemeinde im Südwesten Hannovers, St. Godehard, hatte am 27. Oktober einen großen Tag, denn was man bereits vor 20 Jahren plante und seitdem kontinuierlich verfolgte, wurde an diesem Tag Wirklichkeit: Ein neues Gemeindehaus konnte geweiht und seiner Bestimmung übergeben werden.

Ein weiter Weg führte zu dieser Verwirklichung, denn Grundstücksfragen und auch Fragen der Finanzierung mußten durch sich ständig verändernde Gegebenheiten immer wieder neu erörtert werden. Nun ist in unmittelbarer Nachbarschaft der Kirche der schmutze und räumlich praktisch zugeordnete Bau entstanden.

Der dafür verantwortlich zeichnende Architekt, Dipl.-Ing. Wolfgang Rauck hat in enger Zusammen-

arbeit mit der Gemeinde hier ein Haus geschaffen, das allen Anforderungen gerecht wird. Der dreigeschossige, vollunterkellerte Baukörper erhebt sich im rückwärtigen Bereich des Grundstückes zwischen der Posthornstraße und der Kaplanstraße und bietet so freien Raum für einen großzügig gestalteten Platz. Über diesen erreicht man neben dem Eingang des Pfarrhauses auch die getrennten Zugänge zum Bereich der Gemeinde, zu dem der Jugend und den Wohnungen. Das Erdgeschoß nimmt die Gemeinderäume auf.

Von der Eingangshalle aus erreicht man über das Treppenhaus, ebenso wie über einen getrennten Zugang von außen, die Räume der Jugend im Untergeschoß. Ein Mehrzweckraum für Tischtennis, Tanz und Spiel, zwei Gruppenräume und ein Bastelraum gruppieren sich um einen Vorraum, an dem auch eine kleine Teeküche liegt, deren Ausschank und Theke zum gemütlichen Beisammensein einlädt. Das erste Obergeschoß nimmt die Wohnung des Hausmeisters ein. Im zweiten Obergeschoß ist die Wohnung der Seelsorgehelferin untergebracht. Alles in allem ein Angebot an vielschichtigen Möglichkeiten zur Entfaltung eines regen Gemeindelebens, zu dem man nur Glück wünschen kann. Das tat man dann nach dem Gottesdienst und der Weihe durch Weihbischof Heinrich Pachowlak auch viele Gäste, die den neuen Gemeindesaal füllten. Hier gab es nach der Schlüsselübergabe durch den Architekten an den Hausherrn, Pfarrer Josef Schlagheck, der sich über all die Jahre um dieses Haus gesorgt hatte, Blumen, Geschenke und viele herzliche Worte. Neben Herren der Stadtverwaltung waren auch die Lindener Ratsherren sowie Geistliche der Nachbargemeinden als Gratulanten erschienen. In die Freude über den gelungenen Bau mischte sich die Sorge um das Godehardstift, das wegen der Verbreiterung des Allerweges verlegt werden muß.

Ein neues Ziel ist fixiert.

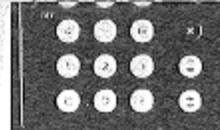


MUSTANG D+D
INDIANAPOLIS

Die echte Männeruhr neuester Konzeption. 100% wasserdicht, automatisch mit Kalender und Wochentag.

Klaus Hoffsommer
Uhrmachermeister

Deisterstraße 67 · Telefon 44 04 20



GLIENKE

Büromaschinen
3 Hannover-Linden, Deisterstr. 17
neben Parkplatz Schwarzer Bär
Telefon (05 11) 44 42 45

LEDER-FELIX
SCHUHE · LEDERWAREN

Schuhmacherbedarf

Deisterstraße 57 · ☎ 44 11 60

Blau Rabattmarken

Weihnachts-Schmuck
und nette Geschenke

Schreib-Basar

Fritz Grote

DEISTERSTRASSE 49

Licht- und Kraftanlagen · Beleuchtungskörper aus dem Fachgeschäft

ELEKTRO LINGENFELDER KG

jetzt Charlottenstraße / Ecke Deisterstraße · Telefon 44 14 18



Flug- und Schiffsmodelle
Funkfernsteuerungen

Radio - Fernsehen
Verkauf · Kundendienst

Eigene Werkstatt

Siegfried Schmittat

Deisterstraße 64 · Telefon 44 10 48



12 Sowjetbürger bei der »Leichtmetall«

Anlässlich einer Studienfahrt des Niedersächsischen Landtages nach Moskau, Kiew, Leningrad und Saporosje, wo sich ein großes Aluminiumwerk befindet, im Jahre 1971, knüpfte das Mitglied des Landtages, Bruno Orzykowski, Betriebsratsvorsitzender der Vereinigten Aluminiumwerke, Verbindungen, die 1972 zu einem Informationsbesuch einer Abordnung der VAW Bonn und Hannover-Ricklingen in die Sowjetunion führte.

Ein Gegenbesuch wurde vereinbart und dabei sogar eine Wette abgeschlossen. Genrich Iwanowitsch Tarasow und Günter Schwanitz wollten bis zum Gegenbesuch deutsch beziehungsweise russisch lernen, denn die Verständigung war nur durch einen Dolmetscher oder Zeichensprache möglich — und man hatte sich so viel zu sagen.

Als nun die zwölfköpfige russische Delegation zum Gegenbesuch bei den Vereinigten Aluminiumwerken

weilte, hatte der Sowjetbürger seine Wette gewonnen, denn sein deutsch, das er nur in einem Jahr erlernte, war astrein, beim deutschen „Aluminer“ war es beim „karascho“ und „nasdrowje“ als Wortschatz geblieben. Die kyrillischen Schriftzeichen und „... na ja, wenig Zeit“ — das waren die Hauptschwierigkeiten.

Am 1. Oktober also, traf die russische Delegation auf dem hannoverschen Hauptbahnhof ein und wurde dort von den Herren Weber und Orzykowski (VAW) sowie Pennigsdorf (IG Chemie) in Empfang genommen.

10 Tage blieben die Gäste, die auch zum VAW-Werk Bonn und nach Köln fuhren. Trotz aller Sprachschwierigkeiten gab es gute Kontakte und kollegiales Verstehen. Auch das kam ins Gespräch: Wie wäre es mit einer Städtepartnerschaft zwischen Saporosje und Hannover?



Genrich Iwanowitsch Tarasow (2. v. l.), der in einem Jahr deutsch lernte, im Gespräch mit dem OB (6. v. l.). Am Tisch bemüht sich Bruno Orzykowski (3. v. l.) mit dem 2. Direktor der Alu-Werke Saporosje.

Limmerstraßen-Problem: Ruhender Verkehr

Gewerbetreibende müssen gleiche Chancen haben

Bei all den schönen Plänen für die Limmerstraße, die als Einkaufsstraße in eine Fußgängerzone umgestaltet werden soll, haben die Planer bisher zu wenig Schwergewicht auf einen Punkt gelegt, der entscheidend für das Funktionieren des gesamten Projekts ist. Wo bleibt der ruhende Autoverkehr? Für jede Geschäftsstraße mit einer so großen Anzahl von Geschäften, bei denen nahezu alle Branchen vertreten sind, ist es wichtig, auch dem Kunden eine möglichst nahe Parkmöglichkeit zu bieten. Linden ist groß und Limmer sowie auch das weitere Hinterland hat viele Einwohner, die als Kunden für die Geschäfte in der Limmerstraße infrage kommen.

Ir sie muß es ein Angebot an Parkraum in den Seitenstraßen der Limmerstraße geben, und zwar schon im westlichen Bereich am Beginn oder in etwa der Mittellage der Fußgängerzone, weil sonst eine Chancengleichheit im Wettbewerb mit den in den Neubauten des Ihmezentums und des vorgesehenen Karstadtbaues am Küchengarten, dem von vornherein genug Parkraum zugegliedert wird, nicht gege-

ben ist. Wenn die Stadt auf der einen Seite — zu Recht — eine attraktive Geschäftsstraße noch attraktiver und verbraucherfreundlicher gestalten will, darf sie nicht übersehen, daß das nur mit den nötigen Folgeerscheinungen, zu denen nun mal der Parkraum gehört, funktionsfähig werden kann.

Das hat man auch von Seiten der Geschäftsleute erkannt, die sich der Arbeits- und Werbegemeinschaft Limmerstraße angeschlossen haben. Es wäre wünschenswert, wenn sich hier noch mehr Geschäftsleute anschließen, denn ohne die Aktivität und Bereitschaft der einzelnen Geschäfte wird es der Stadt kaum möglich sein, in dieser Richtung den Wünschen und — wie wir meinen — lebenswichtigen Bedürfnissen der Geschäfte Rechnung zu tragen.

Wie uns von Seiten der für diesen Bereich zuständigen Planer dazu mitgeteilt wurde, sind sie jederzeit zu Gesprächen bereit und für Anregungen dankbar. Eine baldige Zusammenkunft wäre — im Hinblick auf die in naher Zukunft zu erwartende Entwicklung — empfehlenswert. Horst Schweimler



Ein gutes Beispiel, wie ein Altbau durch Renovierung wieder attraktiv werden kann, zeigt dieses Bild. Viele Geschäfte, die wir zum Teil in Jubiläums- und Erweiterungs-Reportagen vorstellten, haben auf der Limmerstraße schon ein modernes Gesicht erhalten. Altbauten können schön im Sinne eines abwechslungsreichen und die Zeiten des Wachstums aufzeigenden Stadtbildes sein.

Foto schenken, der Wert bleibt Ihnen!

- Asahi Pentax ab 698,00
- Nizo S 48 - 2 nur 898,00
- Rollei SL 35 nur 698,00
- Minolta SRT 303 nur 898,00

Titania Dia-Rahmen, 50 St. nur 6,95

- Yashica TL Elektro nur 498,00
- Praktica LLT Optik 2,8 nur 448,00

Hanimex Elektronenblitz-Batterie nur 29,50

- Kodak-, Agfa-Pocket-Kameras ab 69,00
- Filmleuchten 1000 W ab 29,50
- Projektionstische, 2 Ablagen nur 29,80

Preiswerte Wechselobjekte
Hanimex, Soligor, z. B. 2.8/135 ab 99,80

- Agfa Optima 200 sensor nur 189,00
- Agfamalik-100-Geschenckpackung ab 78,00

Miranda Sensoret, vollautom.
mit Elektronenblitz kompl. nur 298,00

- Rollei Diaprojektor P 35 A nur 189,00
- Kristallperlwand mit Stativ ab 49,50
- Tonprojektor Norimat de Luxe nur 798,00
- Tonprojektor Bolex SM 8 nur 1048,00
- Eumig-Tonprojektoren ab 598,00

- Kodak Super 8 nur 10,90
- Agfa CT 18 nur 9,95

Yashica TL elektro X ab 598,00

Agfa Filmkameras zu Tiefstpreisen

FOTO KOCH

Führend in Linden

Limmerstraße 95 (nahe Frelzelthelm)
Falkenstraße 4 (Haus Bangemann)
Telefon 44 01 21

Hundesalon

Wir übernehmen Hundepflege, alle kleinen Rassen; ferner Verkauf von Hundartikeln.

Inh. Helena Tikal
Diplom vom Deutschen Pudelklub
Hannover-Linden, Grotestr. 7 · ☎ 44 38 78

Unsere Stilmöbel-Auswahl

ist jetzt
wohl eine der größten und auch
schönsten hier in Hannover.

Überzeugen Sie sich selbst davon.
Unsere besondere Stärke:

Rustikale Eichenmöbel.

Sehenswert!

Außerdem sehr, sehr günstig!

Möbel Sonnemann

Stilmöbel-Spezialhaus

Limmerstraße 78 und 81

(Straßenbahnhaltestelle Ungerstraße der Linien 1 und 3)

Lindener Goldschmiede

H. Kadach — Goldschmiedemeister
Limmerstraße/Ecke Ungerstraße · Telefon 44 65 35
Neuanfertigungen
Umarbeitungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt

Haben Sie Schuhsorgen?

Dann kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie unverbindlich!

Wir führen
Gesundheits-Schuhe
bewährter Fabrikate

Wir fertigen
Einlagen und Orthopädische Schuhe nach
Maß und Gipsabguß sowie sämtliche Schuh-
reparaturen in eigener Werkstatt

Günter Dettmar

Orthopädie-Schuhmachermeister
Limmerstraße 84, Ecke Ungerstraße · Ruff 44 19 91

AKTION

Limmerstraße



Bring Farbe in die Limmerstraße!
Das schwarz-weiß Zeichen ausschneiden und gegen
den bunten Aufkleber eintauschen! Wo? In allen Geschäften
mit dem bunten Aufkleber. So kommt Leben in die Limmerstraße.

AKTION

Limmerstraße



Bring Farbe in die Limmerstraße!
Das schwarz-weiß-Zeichen ausschneiden und gegen
den bunten Aufkleber eintauschen! Wo? In allen Geschäften
mit dem bunten Aufkleber. So kommt Leben in die Limmerstraße.

**DIE LIMMERSTRASSE HAT
IHRE LIEBENSWERTE TRADITION.
IHRE ZUKUNFT BEGINNT JETZT-
MIT DIESEM
ZEICHEN**



♥ Der Limmerstraße gehört unsere Sympatie. Sie war schon immer Ihre charmante, persönliche und preiswerte Einkaufsstraße mit lebenswerter Tradition. Jetzt haben aktive Männer und Frauen dieses Zeichen aus der Taufe gehoben, um ein Zeichen für die Zukunft zu setzen. Sie wollen die Entwicklung der Limmerstraße nicht dem Zufall oder dem „Grünen Tisch“ überlassen, sie wollen, daß eine traditionsreiche aber auch zukunftssträchtige Wohn- und Einkaufsstraße nicht „unter die Räder“ kommt. Sie werden dafür sorgen, daß die Umgestaltung der Limmerstraße in eine Fußgängerzone so verläuft, daß alle Betroffenen später nicht die Betrogenen sind. Die Limmerstraße soll ruhiger, gesünder und noch schöner werden.

Limmerstraße - Vorfahrt für Kunden.

Eine Information
der Interessengemeinschaft Limmerstraße.

Ein neuer Name am Lindener Markt – Ein Gewinn für Linden/Limmer

In der Davenstedter Straße 8, nur wenige Schritte vom Lindener Marktplatz, hat sich ein Fachgeschäft etabliert, in dem zuvor die Firma Star mit der gleichen Branche vertreten war.

Herr Star gab aus Altersgründen das Geschäft auf. Mit der Firma Menz ist ein expansiver, leistungsfähiger Betrieb in unseren Bereich gekommen – sicher zum Vorteil für die Lindener, denen hier viel geboten werden kann. Der Menz-Markt – so nennt er sich wegen der großen Auswahl und den weiteren Geschäften in Peine und anderen Ortschaften zu Recht – ist mit seinem Reparaturservice und der fachlich qualifizierten Mitarbeiter wegen seit langem bekannt. Über 50 Jahre besteht die Firma Menz, die gute Handwerkstradition im Elektrofach mit den modernen Erkenntnissen der Rundfunk-, Phono- und Fernsehtechnik verbindet. 80 Mitarbeiter sorgen für einen ausgezeichneten Service, zu dem auch die Verkaufsberatung gehört.

In dem Geschäft in der Davenstedter Straße 8, das völlig neu gestaltet wurde, wird den Kunden eine große Auswahl in Rundfunk, Phono und Fernsehen, in Elektrogeräten – von der Wasch- und Geschirrspülmaschine bis zu Vaters Elektrorasierer und Mutters Elektrogeräten für die Küche geboten. Hübsche, raumschmückende Beleuchtungskörper sind ebenso zu haben wie Elektrokleinmaterial. Musikfreunde finden auch Schallplatten.

Unser Eindruck: Ein freundlich gestalteter Verkaufs- und Ausstellungsraum, nette, fachlich qualifizierte Bedienung und die Bereitschaft, in unserem Raum Linden-Limmer für guten Service zu sorgen.

Ein Geschäft, das man mal besuchen sollte.

Zur weiteren Information liegt ein Prospekt der Firma Menz-Markt bei. H. S.



mm
menz
markt
mm
www

Neu am Lindener Markt

Rundfunk · Fernsehen
Elektrogeräte · Lampen
Fernsehfachservice

Davenstedter Straße 8 · Telefon 44 73 48

Ackermann-Bauer-Bestattungen seit 1895

Auf dem Loh 12 · Charlottenstraße 67 · Stöckener Straße 21
Ruf 71 21 29

Mieder mit kleinen Schönheitsfehlern

Korseletts · Hüfthalter · Miederhosen · Büstenhalter

zu sehr günstigen Preisen.

Auch Anfertigung nach Ihren Maßen

HANNOVERSCHE KORSETTEFABRIK



Wertvolle Münzsammlung in der Lindener Volksbank

Es gibt ein Weihnachtsgeschenk, mit dem man immer etwas Besonderes bringt: eine wertvolle Münze, seit oh und je Symbol für Wohlstand, Sicherheit und Geldanlage, begehrt vor allem von Kennern und Sammlern. Eine Münze als Geschenk – das heißt: „Ich habe an Dich gedacht, an Deine Zukunft.“ Denn Münzen steigen im Wert, ob man sie sammelt, als Schmuck trägt oder als Geldanlage betrachtet.

Schuh-Schnelldienst

Ernst und Rudi Härter
Taschen · Herrenschuhe
Rutschfeste Winterbesohlung

Hannover · Weckenstraße 18 · Podpielskistraße 49



Bernhard Hasselbring

Wein- u. Spirituosenfachgeschäft

HANNOVER-LINDEN

Laportestraße 20 — Fernsprecher 44 17 25
Mitglied des Weinfachverbandes



Bleikristall
Überfangrömer

Begehrt von Liebhabern und von bleibendem Wert. Große Auswahl: viele verschiedene Schiffe in 6 Farben, ... und passend dazu die Likör-Römer.

Gezellan Meyer

Das Fachgeschäft am Kröpcke
Hannover · Karmarschstr. 18
Telefon (05 11) 1 46 37

Die Vergangenheit wird lebendig beim Anblick der kleinen Kunstwerke aus Gold und Silber in der

Münzausstellung

vom 22. November bis 10. Dezember 1973
in unserer Kassenhalle, Minister-Stüve-Straße 22

Wir zeigen Ihnen Münzen des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg aus der Zeit Heinrich des Löwen, mittelalterliche Städtetaler und Guldiner und andere alte Münzen von größtem Seltenheitswert.



Lindener Volksbank
DIE SERVICE-BANK

Leser-



Paul-Liepmann-Haus 12

In der Nr. 64 (Juli 1973) des Linden-Blattes berichteten Sie über die Altenwohnanlage in der Velvetstraße. Dabei stellten Sie dar, daß aus der Lindener Bevölkerung die Anregung gekommen sei, diesem Haus den Namen „Dr.-Paul-Liepmann-Haus“ zu geben.

Ich darf Ihnen mitteilen, daß unsere Fraktion diesen Vorschlag diskutiert und einhellig empfohlen hat, dieses Altenzentrum nach dem Lindener Arzt Dr. Paul Liepmann zu benennen.

Mit freundlichen Grüßen

Freckmann (Vorsitzender der CDU-Fraktion)

Eine gute Zeitung

Sehr geehrter Herr Schweimler,

seit 5 Jahren wohne ich in Linden und werde auch

Use your gut feeling

Sehr geehrter Herr Schweimler,
seit 5 Jahren wohne ich in Linden und werde auch regelmäßig mit dem „Linden-Blatt“ bedacht.
Die heutige Ausgabe (Nr. 67) mit dem netten Foto von den „Zwei Putten“ und dem gut empfundenen Gedicht von Ihnen, ist der entscheidende Anstoß dazu, daß ich Ihnen meine hohe Anerkennung zum Ausdruck bringe für „Ihr“ Linden-Blatt, das mutig und sachlich „heiße“ Probleme behandelt — in aller Gerechtigkeit, das dank der guten Qualität des Papiers klare, gute Fotos bringt, auch gut hinsichtlich dessen, was sie bieten, und schließlich weil Sie es auch nicht an Humor fehlen lassen — ein Plus, das ich persönlich ganz besonders schätze.

Kurzum: das „Linden-Blatt“ verbreitet neben aller gerechten Kritik eine freundliche, gute Atmosphäre, und Ihre gewiß sehr erhebliche Arbeit daran (die meiner Überzeugung nach mit viel Lust und Liebe getan wird), findet bestimmt ihre beste Belohnung in der allseitigen Anerkennung und Dankbarkeit Ihrer „Lindener Bürger“, für die Sie auch etwas zu tun bereit sind.

Weiterhin alles Gute für Ihre Arbeit für das „Linden-Blatt“ und freundliche Grüße

Hildegard Kögel, Godehardstraße 12

Männerchor „Symphonia“
Liedertafel Limmer

Beschwingte Chormusik

am Sonnabend, dem 24. November 1973, 19.15 Uhr,
im Saale des „Kurhauses Limmerbrunnen“

ORCHESTER:
Orchestergemeinschaft Ricklingen
Leitung: Musiklehrer Hermann Burghardt

MUSIKALISCHE GESAMTLEITUNG:
Musikdirektor F.D.B. Karl-Heinz Sander

Saalöffnung: 18.00 Uhr Eintrittspreis: 4,- DM

PROGRAMMFOLGE

Gemischter Chor
Abendfeier Conradin Kreuzer
Der Mond ist aufgegangen Joh. Abraham Peter Schulz

Orchester
Lieder ohne Worte Peter Tschaikowsky

Männerchor
Frohes Wandern Hans Heun
Freunde fürs Leben Marbort - Heyer

Gemischter Chor mit Orchester
Ungarische Tänze 5 und 6 Brahms - Schlüter

Männerchor mit Orchester
Tiritomba Hermann Erdlen
Ich fang für Euch den Sonnenschein ... Jack White,
Satz G. Anton

10 Minuten Pause

Orchester
Marsch aus der Operette „Der fliegende Rittmeister“
Nico Dostal

Gemischter Chor mit Orchester
Ach ich hab in meinem Herzen Schultze - Erdlen
Ich bin nur ein armer Wandergesell Künnecke - Rabe
Wenn der weiße Flieder wieder blüht
Doelle - Steinfeld

Männerchor
Das Lied der Berge Ortelli - Rabe

Orchester
Zigeunertanz H. Zander

Männerchor mit Orchester
An der schönen blauen Donau Joh. Strauß

Gemischter Chor mit Orchester
Walzer Rondo Strauß - Gumbert - Wolff

Änderungen der Darbietungen vorbehalten

Auch Anfertigung nach Ihren Maßen

HANNOVERSCHE KORSETTFABRIK

Hannover-Linden, Stärkestraße 15, jetz 1. Hof-
gebäude I. Etage · Mo. bis Fr. 7.00—15.30 Uhr

Nähenlernen im Singer-Nähstudio
Vom Zuschneiden bis zum fertigen Kleid!
Melden Sie sich heute noch an.

Hannover · Limmerstraße 59
SINGER Telefon 45 22 00

Reste-Truhe

Einmaliges Sonderangebot

Durch günstigen Einkauf
synth. Jersey
statt DM 18,— nur **DM 9,90**
gebondet, strapazierfähig

Lindener Markt, Ecke Falkenstr. 29

**WIR
BIETEN
MEHR...**



**ALS
UNSERE
SCHAUFENSTER
ZEIGEN KÖNNEN!**

*unsere beispielhafte
auswahl wird sie
überraschen! ...*

KÜCHENGARTEN
Kleidung
HANNOVER · LIMMERSTRASSE 1



Pelze von Gross
Davenstedter Straße 3
Ecke Lindener Markt
Ein Kürschnermeister, der auch Ihren
Pelzwunsch zu erschwinglichen
Preisen erfüllt!

Achtung!
Feste Brennstoffe, Preussag-Kohle
bei
Albert Oppermann
Brennstoffhandel
Linden, Ahlemer Str. 1, ☎ 44 20 33

Vergleichen Sie Qualität und Preise.
JALOUSSETTEN
preiswert, da direkt vom Hersteller. Auch Auslege-
ware, Gardinenleisten, Gardinen und Rollos.
Georg Danisch, Linden, Brauhofstr. 1, Tel. 45 52 78
und 40 17 72. Postkarte oder Anruf genügt.

Rockfabrik ANGER
Elisenstraße 28 · Telefon 44 72 41

Wir fertigen für Sie Röcke, Kleider
und Kostüme an.
Über Ihren Besuch würden wir uns
freuen!
Büglerin und Hilfskraft gesucht!

UMZÜGE Krüger
LINDEN, VELBERSTR. 7 **44 83 83**

... den er und je jynool für Wohlstand, Sicherheit und Geldanlage, begehrt vor allem von Kennern und Sammlern. Eine Münze als Geschenk — das heißt „Ich habe an Dich gedacht, an Deine Zukunft.“ Denn Münzen steigen im Wert, ob man sie sammelt, als Schmuck trägt oder als Geldanlage betrachtet.

Es gibt aber auch Münzen, die nicht erschwinglich oder gar nicht erhältlich sind, deren Seltenheitswert das normale Maß weit übersteigt. Eine der wertvollsten Sammlungen, die je in Hannover zu sehen war, zeigt die Lindener Volksbank vom 22. November bis zum 10. Dezember in ihrer Kassenhalle in der Minister-Stüve-Straße 22. Es handelt sich u. a. um die Städtetaler des deutschen Sprachgebietes, außerdem um die komplette Stammbaumdarstellung des Talers vom Gulden bis zum Hongkong-Dollar und schließlich um die von Kennern besonders hoch geschätzten Münzen des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg, angefangen mit der Zeit Heinrichs des Löwen. Außer für „Numismatiker“, also für Fachleute, dürfte diese Sammlung, die übrigens aus privater Hand stammt, auch für Pädagogen und Schulklassen interessant sein.

Weltspartag einmal anders

Kreditinstitut geht neue Wege

Alle Jahre wieder „feiern“ Banken und Sparkassen den Weltspartag — als Tag der Besinnung auf den Wert des Sparens. Natürlich wird auch ohne Weltspartag jährlich jahraus gespart. In den letzten zwölf Monaten wurde mehr auf die hohe Kante gelegt als je zuvor. Mit einer Verzinsung, die ebenfalls höher ist als je zuvor. Dennoch verdrängen die Bundesbürger unbewußt auf weitere Millionen Mark, die sie jährlich mühelos verdienen könnten, wenn sie ihr Geld noch vernünftiger zusammenhielten und — wenn sie ihr Geld für sich arbeiten ließen. Der Weltspartag will diese Chancen bewußter machen.

Alle Jahre wieder wird aber auch darüber diskutiert, ob der Weltspartag nicht allmählich durch Abnutzung seinen Sinn verliert und ob man die Festlichkeiten mit einer Flut von Werbegeschenken nicht ihren eigenen Sparsamkeitssapell ungläubig machen. Überhaupt — kann ein geschenktes Taschenmesser oder Nähkissen zum Sparen ermutigen? Sollten sich die Banken nicht lieber der öffentlichen Diskussion um Geldwertstabilität und Sparen stellen? Hat nicht gerade in dieser Zeit die sachliche Argumentation den Vorrang vor gleichförmiger, sich jährlich wiederholender Effekthascherei?

Eine heimische Bank — die Lindener Volksbank — warb in diesem Jahr mit einem gebündelten, ungewöhnlich verpackten Angebot von Informationen und Argumentationen und dürfte damit ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit auf sich gezogen haben. Am Weltspartag, dem 30. Oktober, wurden auf Spar-Konten der LVB 35% mehr Einzahlungen verbucht als am Weltspartag 1972.

Mit völlig bankunüblichen Werbeinitiativen versucht dieses Institut schon seit Jahresbeginn antiquierte Ansichten über Banken als Prunkpaläste und Treffpunkte privilegierter Schichten auszuräumen. Zum Beispiel mit Flugreisen nach New York oder mit einer Gemäldeausstellung oder mit Auto-Präsentationen. Oder mit einem Fortighaus-Service.

Mandolinen-Konzert
Gewissermaßen als Ausklang des zu Ende gehenden Sommers und als Auftakt zum diesjährigen Weltspartag veranstaltete die LVB Ende September in ihrer Kassenhalle unter dem Titel „Südliche Folklore“ (Volksmusik in der Volksbank) ein Mandolinenkonzert, das nicht nur gut besucht war, sondern auch viel Beifall fand. Das anspruchsvoll zusammengestellte Programm sorgte für Niveau, denn die Klänge aus Italien, Spanien und Frankreich stellten an Spieler und Zuhörer erheblich höhere Anforderungen als das, was wir gemeinhin unter Volksmusik verstehen. Das Spaziel „Urlaubsreise“ wurde hier romantisch-akustisch herausgestellt und der übliche Urlaubsservice, wie Reiseschecks, Devisen, Zahlungsbüchlein, Reiseversicherung, Wertsachenaufbewahrung usw., auf nicht alltägliche Weise ergänzt.

Pelzmodenschau
Anfang Oktober lud die Bank dann zu einer exklusiven Pelzmodenschau. Ein bekanntes Mannequin-Studio präsentierte einem begeisterten Publikum über 60 Modelle der kommenden Saison. In der Pause wurden eine Nerzstola, ein Abendkleid und Eintrittskarten zur Fußballweltmeisterschaft 1974 verlost. Zwischen-durch gab es viel Musik, viel Humor und — viel Applaus.

Motorrad-Ausstellung
Die LVB will offenbar nicht nur beim Finanzieren und beim bargeldlosen Zahlen helfen, sondern auch beim guten Einkauf. Nicht nur beim Geldsparen, sondern auch beim Geldausgeben! Sie zeigte — wie gesagt — bereits Fertighäuser, Gemälde, Pelzmoden und Autos und stellte am Weltspartag selbst in ihrer Kassenhalle die neuesten Motorradtypen aus. Fachhändler berichten übereinstimmend, daß das Motorrad mehr und mehr auch zum Zweitfahrzeug von Autobesitzern wird.

Tischfußball-Turnier
Sparwerbung — erst recht Weltspartag-Werbung — ist auch eine pädagogische Aufgabe. Banken brauchen auch offene Türen für die Jugend. Deshalb endete in der LVB der Weltspartag mit einem Tischfußball-Turnier, bei dem Sportgeräte zu gewinnen waren. Gewinnen konnten auch die Stoppkes und Dreikesehdeds etwas, nämlich beim sogenannten Marc- und Penny-Preiswettbewerb. „Marc und Penny“ sind bei den Volksbanken eine Art Max und Moritz.

Hauptgewinn: Moskau-Flug
Höhepunkt des Weltspartag-Konzepts war jedoch eine Verlosung, an der automatisch jeder Sparer teilnahm, der in der Sparwoche vom 22. bis 30. Oktober irgendeinen Betrag auf sein Sparbuch bar einzahlte. Hauptgewinn war eine viertägige Flugreise nach Moskau für zwei Personen incl. Vollpension, Stadtrundfahrt, Kreml-Besichtigung u. a. Weitere Gewinne: Wertpapiere, Münzen, Bücher. Die Sparbuchnummer war gleichzeitig Losnummer.

Lindener Schulprobleme

Nachdem die Probleme der Albert-Schweltzer-Schule (Nr. 66 und 67 LINDEN-BLATT) zwar angepackt aber noch keineswegs zufriedenstellend gelöst wurden, werden aus anderen Schulen ebenfalls Unzulänglichkeiten gemeldet.

Folgende Stellungnahmen von den Elternräten der Eichendorff- und der Integrierten Gesamtschule am Lindener Berg wurden uns zur Veröffentlichung zugestellt.

Schulmodell Eichendorff-Schule

Grundschule als Ganztagschule gefährdet

Die Schulmisere nimmt immer groteskere Formen an. Niedersachsens erste Grundschule als Ganztagschule in Hannover-Linden scheint wegen Lehrermangel zum Sterben verurteilt zu sein.

Die empörte Elternschaft der Klasse 4a protestiert gegen einen mehr als 35%igen Unterrichtsausfall. Die Schulleitung erklärt, daß eine Abhilfe aus eigenen Kräften in absehbarer Zeit nicht zu erwarten sei. Seit Jahren werden intensive Bemühungen der Schulleitung, den Lehrermangel zu beheben, von allen zuständigen Stellen wie Schulamt, Kultusministerium und Regierungspräsident offensichtlich ignoriert. Unter diesen katastrophalen Verhältnissen ist für die Eltern erkennbar, daß die Schule ihrem Anspruch, Ganztagschule zu sein, nicht gerecht werden kann.

Obwohl der Schulleiter der Elternschaft keine verbindliche Zusage machen konnte, daß neue Lehrkräfte an die Schule kommen sollen, sah die Elternschaft von einem spontanen Streik zunächst ab. Das kann sich allerdings ändern!

P. n.

Integrierte Gesamtschule

Offener Brief an den Rat der Landeshauptstadt Hannover

Sehr geehrte Damen und Herren, die IGS Hannover-Linden besteht im dritten Jahr; im fünften Jahr wird angeblich geplant.

Die Elternschaft fordert vom Rat der Stadt Aufklärung, warum eine Gesamtplanung (Primar-Stufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II) der Räume und ihrer Ausstattung für die IGS Hannover-Linden immer noch nicht vorliegt.

Die Elternschaft der IGS Hannover-Linden ist auf das höchste beunruhigt über die erhebliche räumliche Unzulänglichkeit ihrer Schule. Das Schulgebäude entspricht nicht den Anforderungen, die heute an eine Gesamtschule mit Ganztagsbetrieb ge-

stellt werden müssen. Die Mißstände, die nunmehr — nach dem Einzug der dritten Jahrgangsstufe — besonders deutlich geworden sind, werden im folgenden aufgezählt:

1. Es fehlt an zweckentsprechend ausgestatteten Fachräumen und Gruppenräumen.
2. Es fehlt die für eine Ganztagschule unerläßliche Ruhezone.
3. Es fehlen Arbeitsplätze für die Lehrer.
4. Es fehlt der Raum für die Ausgabe und Einnahme des Mittagessens. (Die Pausenhalle ist hierfür ungeeignet.)
5. Die sanitären Verhältnisse sind unzulänglich (laut Bericht des Gesundheitsamtes).
6. Es fehlen Lärmschutzmaßnahmen gegen den Verkehrslärm von außen und insbesondere gegen die Lärmentwicklung im Innern. Die Lärmbelastung ist für Schüler und Lehrer unerträglich und gesundheitsschädigend.

Besonders beunruhigt hat die Elternschaft der Bericht der Jugendärztin im zuständigen Schularzt-Bezirk über eine Besichtigung, die bereits am 17. 5. 1973 stattfand. Damals wurde die Schule nur von 480 Schülern besucht, heute sind es 720 Schüler, und die Mißstände sind noch unerträglicher geworden.

Im Interesse der Gesundheit und des Lernerfolges unserer Kinder muß dringend und kurzfristig für Abhilfe gesorgt werden, wenn dieser Schulversuch (IGS in herkömmlichen Schulgebäuden) nicht gefährdet werden soll.

Die Elternschaft erwartet, daß zur Verbesserung der räumlichen Situation kurzfristig ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die IGS Hannover-Linden darf gegenüber dem Aufbau und der Ausstattung attraktiver neuer Schulzentren in Hannover nicht weiterhin gröblich vernachlässigt werden.

Wenn bisher die IGS überhaupt arbeitsfähig geblieben ist, so ist es dem erheblichen Einsatz der Lehrer und der positiven Erwartungshaltung der Eltern zu verdanken.

Dieser Brief wurde einstimmig beschlossen auf der Sitzung des Schulelternrates am 3. Oktober 1973.

gez. Eriksen
Vorsitzender des Elternrates
der IGS Hannover-Linden

Hier hat inzwischen wieder eine Sitzung stattgefunden. Ergebnisse konnten noch nicht gemeldet werden.



TAPETENHAUS
Thomas

Lindener Marktplatz 2, Ecke Falkenstr., Tel. 44 09 05

Unser Angebot des Monats:
Griechische Hirtenteppiche 39,—
in vielen Größen qm

Möbel

immer am vorteilhaftesten im alten soliden Fachgeschäft. Bitte besuchen Sie uns einmal. Sie werden überrascht sein von der großen Auswahl und den niedrigen Preisen.

80 Jahre Möbel-Lüdigs

Humboldtstraße 30, 31, 32 · Telefon 1 51 00

Grill-Restaurant
PANORAMA

Hannover-Linden, Velberstr. 5 · Tel. 45 59 39

Gemütliche Gastlichkeit · Bürgerliche Preise

Griechische Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

raumgestaltungs-atelier

p. naacke kg

3 Hannover
Limmerstraße 102-104
Limmerstraße 45
Tel. 0511-447376
Meisterbetrieb

besonders schöne Gardinen

Neueste Ofen-Messemodelle

Wohlige, gesunde Wärme zu jeder Jahreszeit nur durch

Automatik-Kohleöfen · Leuchtfeueröfen
Universal-Dauerbrenner · Kachelöfen
Ölöfen · Herde · Reparaturen + Zubehör
Sofortiger Ofen-Anschluß
Kachelofen-Abbruch! Auch Hausbesuchel
Staubfreie Ofen- und Herdreinigung

Staubfreie Luft und saubere Tapeten durch unseren langbewährten Ofenfilter (für alle Heizgeräte)

Willi Korinth
Kachelofen- u. Luftheizungsbauermeister
spezialisiert auf Ofen- und Herdreinigung

Verlieren Sie keine Zeit: rechtzeitig bausparen

Hier geht es um Ihren Vorteil. Deshalb: keine Zeit versäumen!

Über DM 1.000 kann die begehrte Bausparprämie ausmachen. Die Steuervergünstigung bringt, unter bestimmten Voraussetzungen, vielleicht noch mehr ein. Wofür Sie sich auch entscheiden, möglichst rechtzeitig sollten Sie Bausparer bei unserer  Bausparkasse Schwäbisch Hall werden.

Lassen Sie sich jetzt informieren. Wir unterhalten uns gern mit Ihnen über Ihre individuellen Bausparfragen.

 **VOLKSBANK**

Kinderbuchladen

A. Kundlatsch und H. Appel
Schwarzer Bär 5 · Telefon 45 14 55

Große Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern

Weihnachten muß nicht teuer sein!

Beachten Sie bitte unsere vorteilhaften Angebote:

Hosenblusen . . . ab DM 49,—
Hosen, Jersey . . ab DM 59,—
Kleider ab DM 98,—



Kindertagesstätte Herbartstraße um 250 qm erweitert

In der Herbartstraße gab es am Dienstag, dem 16. Oktober, ein kleines Fest. Der Grund zum feiern: Der 250 qm große Anbau an der Kindertagesstätte Herbartstraße wurde eingeweiht. Dadurch können etwa 30 Kinder mehr als bisher hier einen Platz finden.

Der Altbau, in dem 65 Kinder untergebracht waren, diente früher dem Naturheilverein Hannover als Klubheim. Während des Krieges wurde er zerstört. Nach dem Krieg bauten Helfer der Arbeiterwohlfahrt in vielen Arbeitsstunden hier eine Kindertagesstätte aus, die später modernisiert und nun erweitert wurde, wobei auch der Altbau ein neues Gesicht bekam. Der 250 qm große Anbau ist zweckmäßig und hübsch gestaltet. Zwei Gruppenräume können durch Falttüren zu einem großen Mehrzweckraum werden. Die Nebenräume wurden gut zugeordnet, und ein paar Stufen verbindet das Ganze mit dem Altbau. Einschließlich der Renovierung der bisherigen Räume kostete alles nur 350 000 Mark. Für die Anschaffung von Spielgeräten überreichte eine Brauerei einen Scheck über 2000 Mark. Das Geld war bei Aktionen, die die Brauerei auf den Altstadtfesten 1972 und 1973 veranstaltete, zusammengekommen.

Am Einweihungstag war frohes Treiben in den Räumen. Eltern und Gäste hatten sich eingefunden, und es gab für die Vorführungen der Kleinen und Kleinsten viel Beifall. Mit einem Gedicht, von einer Kindergärtnerin vorgetragen, wurden alle am Auf- und Ausbau Beteiligten bedacht. Margarete Hofmann, Vorsitzende des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt, strahlte nicht weniger als die Leiterin der Kindertagesstätte Ruth Rosenblatt, die nach der einjährigen Bauzeit nun schöne Räume zur Verfügung hat.

Haben Sie schon mal
die echte
Eichsfelder Wurst
probiert?

Haben Sie Appetit
auf leckere
Aal-Spezialitäten
?

Diese Genüsse und viel Gemütlichkeit bietet Ihnen
das stadtbekanntes Lokal

Aal-Seegers Hannover-Linden
Tegtmeyerstraße 5
Telefon 4 58 96 63

Zu genußvollen Stunden laden ein
Hannelore und Alfred Diedrich

● Fernsehrep. 444401 ●

Heimreparatur 15,- · Reparatur mit **Garantie**

Basteln Sie auch gern?

Dann kommen Sie zum

bastler bazar

3 Hannover-Limmer
Harenberger Str. 3 · Tel. 44 00 96



Holz und beschichtete Platten
im Zuschnitt
Leisten und Eisenwaren
Gardinenleisten und Zubehör
sowie diverses Bastelmateriale

Limmerstraße 102-104
Limmerstraße 45
Tel. 0511-447376
Meisterbetrieb

besonders schöne Gardinen

Neueste Ofen-Messemodelle

Wohlige, gesunde Wärme zu jeder Jahreszeit nur durch

Automatik-Kohleöfen · Leuchtfeueröfen
Universal-Dauerbrenner · Kachelöfen
Ölöfen · Herde · Reparaturen + Zubehör
Sofortiger Ofen-Anschluß
Kachelofen-Abbruch! Auch Hausbesuche!
Staubfreie Ofen- und Herdreinigung

Staubfreie Luft und saubere Tapeten
durch unseren langbewährten Ofenfilter
(für alle Heizgeräte)

Willi Korinth

Kachelofen- u. Luftheizungsbaumeister
anerkannter Ofenfachhändler

Hann.-Ricklingen · Am Haselbusch 31 · Tel. 42 29 83
Ofenfachgeschäft
Ritter-Brüning-Str. 38, Ecke Pettristr. · Tel. 45 24 21

Manfred Krohse

Gas-Wasser-Installationsmeister

- Gas-Wasser-Heizungen
- Sanitäre Anlagen und
- Bauklempnerei

Göttinger Chaussee 213 · Telefon 42 29 13

Wer immer sich neu einrichten sollte,

der gehe erst zu **Möbel-Nolte**

Altmöbel werden in Zahlung genommen.
Kein Ladengeschäft, deshalb so preiswert.

Hannover-Linden
Stärkestr. 15 A, Telefon 45 53 90

Jede Frau ist so schön wie sie sein sollt...



Für Ihre normale Behandlung
PARFÜMERIE RABE
HANNOVER, LIMMERSTR. 43

Kinderbuchladen

A. Kundlatsch und H. Appel
Schwarzer Bär 5 · Telefon 45 14 55

Große Auswahl
an Kinder- und Jugendbüchern

Weihnachten

muß nicht teuer sein!

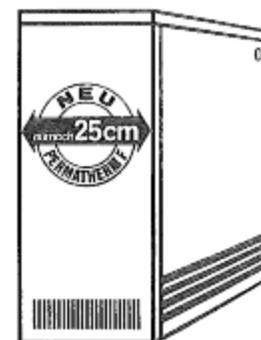
Beachten Sie bitte unsere vorteil-
haften Angebote:

Hosenblusen . . . ab DM 49,-
Hosen, Jersey . . ab DM 59,-
Kleider ab DM 98,-
Trägerröcke . . . ab DM 79,-
Blusen ab DM 45,-

Wir führen Größen von 36-52
Kommen Sie, ein Besuch lohnt sich!

Kleiderschrank

Plinkestraße 1 · Telefon 45 55 48



SIEMENS

Die Heizung
nach Maß
sauber und
billig

Jetzt gibt es kaum noch Platzprobleme
beim Einbau Ihres Elektro-Speicherheiz-
gerätes. Im Altbau wie im Neubau. Durch
die neue MICROTHERM-Isolierung wurde
das Gerätevolumen stark verringert, zum
Teil um fast 50%.
PERMATHERM[®]-F-Geräte gibt es von
2 bis 6 kW, alle sind 65 cm hoch und nur
noch 25 cm tief, d. h. weniger verschonkte
Wohnfläche.

Elektro-Speicherheizgeräte
PERMATHERM F
von Siemens

Vorführung Beratung und Verkauf

Harry Schulz

Elektrofachgeschäft
Kötnerholzweg 18 · Telefon 44 15 04

Erd- und Feuer- Bestattungen

für alle Kassen
und Versicherungen

Überführungen
im In- und Ausland

Fachkundige Beratung

Gebr. Lautenbach

Ferd. Ringe, gegr. 1896

3 Hannover

Teichstraße 5

Fössestraße 53

Göttinger Chaussee 173

★ 44 44 55

Autobusse

ab 8 Personen,
für alle Gelegenheiten.

Bitte auf blaue Busse
und Rufnummer achten.

Brautauto, Personenwagen

75 Jahre

Personenbeförderung

Stellenmarkt

20 Jahre hannoversche Speeldeel

Am 9. Dezember Gastspiel
in Linden

Das hatte niemand gedacht, als sich 1953 eine kleine Schar begeisterter Amateure zusammenfand und sich anschickte, plattdeutsches Theater zu machen.

Die 1970 verstorbene Maria Troll trommelte sie zusammen und bald war auch der benötigte Fachmann in Fritz Bargmann zur Stelle, der inzwischen leider auch verstorben ist. Aber die Hannoversche Speeldeel lebt und hat sich im Laufe der Jahre zu einer Institution entwickelt, die aus dem Kulturleben Hannovers nicht mehr wegzudenken ist.

Zu ihrem 20jährigen Jubiläum spielt die Hannoversche Speeldeel zwei Einakter: „Hochtied bi lütte Lüüd“ nach dem Brechtschen Stück „Kleinbürgerhochzeit“, von Prof. Dr. Ivo Braak bearbeitet und ins plattdeutsche übersetzt, und die Komödie von Jens Exler „Korl Gramlich regeert“. Am Sonntag, dem 9. Dezember 1973, um 17 Uhr im Freizeitheim Linden.

VAW
aluminium

Ein Metall unserer Zeit!

Wir suchen für sofort

Handwerker

vorrangig

Elektriker und Maschinenschlosser

außerdem

Maschinenarbeiter für alle Produktionsbereiche

Walzwerk

Strangpresse

Teilpresse

Rohrschweißerei

sowie

Mitarbeiter

für den Abnahme- und Versandbereich

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbern aus der Richtung Stadthagen, Lindhorst, Barsinghausen und Gehrden steht ein Bus für die Beförderung zur Verfügung.

Bitte stellen Sie sich in unserem Personalbüro Lohn montags bis freitags, in der Zeit von 8 bis 14 Uhr, mit den üblichen Unterlagen vor.

VAW Leichtmetall GmbH

Ein Unternehmen der VAW-Gruppe

3 Hannover-Linden, Göttinger Chaussee 12.

Telefon: 4205 338

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Schützengesellschaft Limmer von 1894 e. V. berichtet

Inzwischen zu einer guten Tradition geworden ist das „Oktober-Schießen“ der Schützengesellschaft Limmer auf den eigenen Schießständen am Limmerbrunnen.

Zu diesem Wettkampf wurden nicht nur befreundete Schützenvereine eingeladen, sondern auch die Vereine der „Arbeitsgemeinschaft Limmerscher Vereine“. Sowohl bei den Kleingärtnern als auch bei den Sangesbrüdern des Männergesangsvereins in Limmer zeigten sich schießsportliche Talente. Im Einzelnen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

I. „Festscheibe Limmer“ (Vereine der Arbeitsgemeinschaft Limmerscher Vereine) 1. Kleingartenverein Limmer, 355 Ring vor Männergesangsverein Limmer I, 331 Ring. Einzelschützen: 1. Gerd Nöthel, MGV, 135 Ring; 2. Günter Bartels, Kleing. V., 125 Ring; 3. Werner Wisser, MGV, 118 Ring.

II. Luftgewehr, 30 Schuß (Landesliga-Mannsch.) 1. SV Godshorn, 1109 Ring. Einzelschützen: 1. Walter Tidow, Wülfel, 285 Ring.

III. Kleinkaliber-Wettkampf (20 Schuß liegend) 1. SV Schulenburg, 787 Ring. Einzelschützen: 1. Peter Gertoth, VfF, 198 Ring.

Seit 5 Jahren gereizt und gefeiert

Die Skat-Freunde Limmer, jener Skat-Klub, bei dem Geselligkeit vor sportlichem Ehrgeiz steht, feierte kürzlich im Vereinslokal Aal-Seegers, bei Alfred Dietrich, sein 5jähriges Stiftungsfest.

Eine nette Begrüßung durch den Vorsitzenden Manfred Gravenkamp, der den Damen rote Rosen überreichte, ein prächtiges kaltes Buffet sowie die Ehrung des Vereinsmeisters Rainer Facklam, der mit seiner jungen Frau gleichzeitig die Glückwünsche für einen strammen Stammhalter entgegennehmen konnte, waren ein gelungener Einstand der 5-Jahr-Feier. Weitere Gratulationen gab es für die Silberhochzeiter Peter und Elisabeth Hellmann sowie für den Preisskatsieger Klaus Bode. Daß man danach auch noch viele Stunden beisammen saß, relzte (diesmal ohne Karten) tanzte und sang, versteht sich von selbst, denn bei den Skat-Freunden Limmer ist seit fünf Jahren Gemütlichkeit und frohe Geselligkeit Trumpf. H. S.

Kleingärtner der Kolonie Ratswiese bangen um ihre Zukunft

Als sich am 1. 10. 1923 an der Ratswiese in Limmer die ersten Kleingärtner zusammenfanden, waren es erst 23 Gärten, die dem Verein Silberborn von der Hauptstadt Hannover zur Verfügung gestellt wurden. Bis zum Jahre 1936 konnte sich diese Kolonie durch Pachtung von weiterem städtischen Grund sowie Kirchengelände auf 73 Parzellen vergrößern. 1939 wurde in Zusammenarbeit mit der Kolonie Silberborn mit dem Bau eines Kolonieheimes begonnen, dessen Fertigstellung durch die Kriegsergebnisse unterbrochen wurde, und das erst 1948 seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Der Erfrischungsraum im Freizeitheim Linden
sucht für sofort eine

Büfetthilfe

für 3 Tage in der Woche.

Vorstellung zwischen 14.00 und 15.00 Uhr im
Erfrischungsraum Freizeitheim Linden,
Windheimstraße 4

Verkauf aus US-Beständen

US-Parkas 39,-, US-Windjacken 29,-, US-Pelzwesten 39,-, US-Jacken, gefüttert, 49,-, Blue-Jeans 19,-, US-Wollunterhemden 14,95, US-Pullover 19,-, BW-Parka 69,-, US-Cordhosen 19,-, US-Abdeckplanen 19,-, Wolldecken 14,-, Stiefel, gefüttert, 29,95, Fallschirmspr.-Stiefel 69,-, engl. Lederwesten 49,-, Handschuhe ab 0,50 DM, US-Tarnjacken 29,-, Pelzmützen 9,95 und US-Kammgarnhosen, 19,-.

USA-Waren Harry Falk, Hannover, Blumenauer Straße 1, am
Schwarzen Bären, Telefon 44 20 51

WABCO WESTINGHOUSE



Wir suchen für unsere Werke in Hannover

Einrichter Elektriker

für die Maschineninstandsetzung

Revolverdreher Maschinenschlosser

Kontrolleure

(gelernte Schlosser bzw. Dreher)

Galvaniseure

Wenden Sie sich bitte an

Wabco Westinghouse GmbH – Personalabteilung –
3 Hannover-Linden, Am Lindener Hafen 21, Postfach 21 280, Telefon 05 11 / 44 47 - 2 94

WABCO WESTINGHOUSE

petersen



Großdruckerei
und Verlag
Richard Petersen GmbH

3 Hannover-Linden
Cottinger Chaussee 115
Postfach 20 830

Fernruf (05 11) 42 30 51
Fernschreiber 09 23 934

sucht für die Abteilungen Offset und Flexo

2 männliche Hilfskräfte

Wir bieten Ihnen
einen abwechslungsreichen
krisenfesten Arbeitsplatz
bei guter
über tariffähiger Bezahlung.

Unsere Sozialleistungen
umfassen
Zuschuß zum Mittagessen,
Fahrtgeldbeteiligung
und Betriebsrente.

Spezielle Fachkenntnisse sind erwünscht,
jedoch keine Bedingung.
Branchenfremde werden eingearbeitet.
Es sollen sich nur solche Bewerber melden,
die Wert auf eine Dauerbeschäftigung legen.

Reisen mit dem Linden-Blatt

Sonntag, 25. 11.: Tagesfahrt nach Liebenau zur
Waldgaststätte „Schweizer Lust“
zum Braunkohlessen
Fahrpreis einschl. Braunkohl mit Regenwurst

Abfahrten: Göttinger Chaussee und Verkehrsbüro
Luisenstraße.

(Gött. Chaussee ¼ Std. vor der angegebenen Zeit.)

Fahrkarten bei: Reisebüro Bangemann, GUT-Reisen,
Verkehrsbüro, Fröhlich/Langenhagen oder direkt bei
Karl-Lautenbach-Reisen, Tillystr. 26, Tel. 42 43 44/45.

Numerierte Plätze!

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Schützengesellschaft Limmer von 1894 e.V. berichtet

Inzwischen zu einer guten Tradition geworden ist das „Oktober-Schießen“ der Schützengesellschaft Limmer auf den eigenen Schießständen am Limmerbrunnen.

Zu diesem Wettkampf wurden nicht nur befreundete Schützenvereine eingeladen, sondern auch die Vereine der „Arbeitsgemeinschaft Limmerscher Vereine“. Sowohl bei den Kleingärtnern als auch bei den Sangesbrüdern des Männergesangsvereins in Limmer zeigten sich schießsportliche Talente. Im Einzelnen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

I. „Festscheibe Limmer“ (Vereine der Arbeitsgemeinschaft Limmerscher Vereine) 1. Kleingartenverein Limmer, 355 Ring vor Männergesangsverein Limmer 1, 331 Ring. **Einzel-schützen:** 1. Gerd Nöthel, MG, 135 Ring; 2. Günter Bartels, Kleing. V., 125 Ring; 3. Werner Wisser, MG, 118 Ring.

II. Luftgewehr, 30 Schuß (Landesliga-Mannsch.) 1. SV Godshorn, 1109 Ring. **Einzel-schützen:** 1. Walter Tidow, Wülfel, 285 Ring.

III. Kleinkaliber-Wettkampf (20 Schuß liegend) 1. SV Schulenburg, 787 Ring. **Einzel-schützen:** 1. Peter Gerthof, Vf, 198 Ring.

IV. Luftgewehr Altersklasse 1. Vf Hannover, 379 Ring. **Einzel-schützen** 1. E. A. Wehrmann, Vf, 99 Ring.

V. Luftgewehr, 15 Schuß (Kreis- und Bezirks-Mannschaften 1. SV Godshorn, 925 Ring. **Einzel-schützen:** 1. Veith Schmidt, Godshorn, 136 Ring.

Am „Oktober-Schießen“ in diesem Herbst nahmen insgesamt 18 Vereine mit 40 Mannschaften (7 Mannschaften der Arbeitsgemeinschaft Limmerscher Vereine) und über 200 Einzelschützen teil. Dieses große Interesse beweist einmal mehr die Beliebtheit des „Oktober-Schießen“ der Schützengesellschaft Limmer. H. W. V.

Blau-Weiß Wittekind im Kommen

Der Start der 1. Mannschaft in die diesjährige Saison war nicht so gut, wie das erwartet worden war. Grund für den schlechten Start – die 1. Mannschaft verlor gleich zwei Spiele hintereinander – war, daß sich die neuen Spieler noch nicht so gut in die Mannschaft eingefügt hatten.

Inzwischen sind diese Anpassungsschwierigkeiten aber beseitigt, so daß alte und neue Spieler nun eine geschlossene Einheit bilden. Die 1. Mannschaft liegt jetzt mit 13:5 Punkten auf dem 3. Platz in der Tabelle. Das ist nicht zuletzt auch das Ergebnis einer guten Kameradschaft und ein Verdienst des neuen Trainers, Klaus Wohlgezogen.

Daß sich die Spieler auch außerhalb des Spielfeldes gut verstehen, zeigen viele Veranstaltungen des Vereins, an denen sie meist gemeinsam teilnehmen. So sind z. B. am Bußtag, dem 21. November, um 9.30 Uhr, im Sportheim des Vereins an der Lenthner Straße ein Preisskat und eine Knobelpartie vorgesehen. Auch die Familienangehörigen der Sportler nehmen am Vereinsfest teil. Am Freitag, dem 14. Dezember, findet um 20 Uhr im Ernst-Winter-Heim am Lindener Berge eine Weihnachtsfeier statt, zu der alle Mitglieder mit ihren Angehörigen eingeladen sind. Den anschließenden Abend wollen Sportler und ihre Angehörigen gemeinsam bei Tanz und guter Laune verbringen.

Die Kleinsten des Vereins und ihre Mütter schließlich treffen sich am Sonntag, dem 16. Dezember, um 16 Uhr, in der Gaststätte Säbel am Lichtenbergplatz zu einer Kinderweihnachtsfeier, bei der der Weihnachtsmann kleine Geschenke verteilt wird. Damit der Weihnachtsmann nicht mit leerem Gabensack kommen muß, werden alle Mitglieder an die rechtzeitige Beitragszahlung erinnert.

Gebrauchtfernseher

mit Garantie · R. F. Linden, Deisterstraße 15

Erweiterter Vorstand des Bürgervereins Linden tagte

Zwei Damen und fünf Herren des Vorstands vom Bürgerverein Linden trafen sich zu einer Arbeitssitzung im Schwarzen Bären. Neben den geschäftlichen Prüfungen im Rechnungs- und Mitgliederwesen gab es auch einen aufschlußreichen Bericht des Vorsitzenden Arthur Kregel über die Verbandsversammlung der Bürgervereine, die am 1. November im Thüringer Hof stattfand. Begrüßt wurde der Beschluß, jeweils am zweiten Mittwoch eines jeden Monats zu einem „Stammtischgespräch“ zusammenzukommen. Kr

Der LSV Alexandria ehrte Mitglieder

Anlässlich einer Nachfeier, zu der Alexer in ihrem noch schmucker gewordenen Klubhaus zusammenkamen, wurde ein Fazit der 70-Jahr-Veranstaltungen gezogen und einigen verdienten Mitgliedern Ehrung zuteil.

Vorsitzender Kandelhardt dankte allen, die an der Ausrichtung der vielen Jubiläumsveranstaltungen mitgearbeitet haben.

Der Lindener Sportverein mit der bewegten Geschichte, während der er von Platz zu Platz ziehen mußte, ehe er an der Stammestraße seine jetzige Heimstatt fand, hofft im nächsten Jahr auf den von der Stadt versprochenen B-Platz, um die Vielzahl der Mannschaften beschäftigen zu können. In Lindens zahlenmäßig zweitgrößtem Sportverein, in dem ein großartiges Zusammengehörigkeitsgefühl an alte Zeiten erinnert, gibt man, daß sich dann auch größere sportliche Erfolge einstellen werden. Es wäre diesem Traditionsverein zu wünschen.

Seit 5 Jahren gereizt und gefeiert

Die Skat-Freunde Limmer, jener Skat-Klub, bei dem Geselligkeit vor sportlichem Ehrgeiz steht, feierte kürzlich im Vereinslokal Aal-Soegers, bei Alfred Dietrich, sein 5jähriges Stiftungsfest.

Eine nette Begrüßung durch den Vorsitzenden Manfred Gravenkamp, der den Damen rote Rosen überreichte, ein prächtiges kaltes Buffet sowie die Ehrung des Vereinsmeisters Rainer Facklam, der mit seiner jungen Frau gleichzeitig die Glückwünsche für einen strammen Stammtisch entgegennehmen konnte, waren ein gelungener Einstand der 5-Jahr-Feier. Weitere Gratulationen gab es für die Silberhochzeiter Peter und Elisabeth Hellmann sowie für den Preiskatsleger Klaus Bode. Daß man danach auch noch viele Stunden beisammen saß, reizte (diesmal ohne Karten) tanzte und sang, versteht sich von selbst, denn bei den Skat-Freunden Limmer ist seit fünf Jahren Gemütlichkeit und frohe Geselligkeit Trumpf. H. S.

Kleingärtner der Kolonie Ratswiese bängen um ihre Zukunft

Als sich am 1. 10. 1923 an der Ratswiese in Limmer die ersten Kleingärtner zusammenfanden, waren es erst 23 Gärten, die dem Verein Silberborn von der Hauptstadt Hannover zur Verfügung gestellt wurden. Bis zum Jahre 1936 konnte sich diese Kolonie durch Pachtung von weiterem städtischen Grund sowie Kirchengelände auf 73 Parzellen vergrößern. 1939 wurde in Zusammenarbeit mit der Kolonie Silberborn mit dem Bau eines Kolonieheimes begonnen, dessen Fertigstellung durch die Kriegsergebnisse unterbrochen wurde, und das erst 1948 seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Als das Hochwasser 1948 unsere Stadt heimsuchte, wurde das Gebiet der Ratswiese besonders hart betroffen, denn viele Lauben wurden weggeschwemmt. Aber durch großen Einsatz der Mitglieder konnte in kurzer Zeit alles wieder – und vor allem schöner – aufgebaut werden. Leider blieb man auch vor einem weiteren schweren Rückschlag nicht verschont: vor 2 Jahren brannte das Heim – hervorgerufen durch Einbruch – restlos ab. Jedoch zeigte sich auch hier der Wille der Kleingärtner zur Gemeinsamkeit, der es ermöglichte, daß der Wiederaufbau bereits in kurzer Zeit erfolgte. Diesen Einblick in die Kolonieggeschichte gab Kolonieleiter Hermann Krumlek anlässlich der 50-Jahr-Feier. Dabei stellte er jedoch heraus, daß die Kolonisten der Ratswiese um ihre Zukunft bängen müßten, denn dieses Gelände ist im Flächennutzungsplan nicht mehr als Kleingartengelände ausgewiesen und auch bereits im Aufbruch begriffen. Dies ist um so bedauerlicher, da Limmer echtes Kleingarten-Notstandsgebiet ist. Durch die zunehmende Verbetonierung dieses Stadtteiles kann der Bedarf an wohnungsnahen Kleingärten nicht nur allein durch die in letzter Zeit erfolgten Kündigungen kaum gedeckt werden, sondern auch durch die Zunahme der Bevölkerung ist dieses Problem, wie es jetzt aussieht, nahezu unlösbar geworden. Deshalb unsere Frage: Wie kann den dort behimateten Kleingärtnern – und denen, die es noch werden wollen – geholfen werden? Hoffentlich bleibt die für die Verbreiterung der Fosse bereits angeknabberte Kolonie Silberborn wenigstens in ihrem jetzigen Umfang erhalten. Ansonsten bieten die in Limmer befindlichen jetzt noch wenigen Kleingärten den einzigen Schutz gegen die Abgabe der CONTI, die die Luft im Westen Hannovers in zunehmendem Maße gesundheitsschädlicher machen. Es hätte im Hinblick auf eine aktive Gesundheits- und Grünpolitik unvorstellbare Folgen, wenn diese letzten Grünzüge auch noch verschwinden würden.

Judo-Club Linden e.V. wieder mal vorn

Bei der kürzlich auf Bezirksebene durchgeführten Gürtelprüfung war der J.C.L. mit 10 Teilnehmern am stärksten vertreten. Dank der guten Trainingsarbeit im Verein konnten alle Teilnehmer die Prüfung mit „sehr gut“ abschließen und sind nun stolze Träger des Blau- bzw. Braungurts. Der 1. Vorsitzende, Kurt Dollhopf, konnte folgende Judoka zur bestandenen Prüfung beglückwünschen:

Braungurt: Christa Hartig, Marion Krüger, Klaus Hille. **Grüngurt:** Monika Saueremann, Eduard Zimmer, Ingo Rinne, Frank Wlenke, Frank Bolm, Dirk Bolm, Andreas Schoch.

Einen weiteren Glückwunsch konnte er dem Judoka Bengt Meyer aussprechen, der bei den Meisterschaften der Junioren einen großen Erfolg für sich zu verzeichnen hatte, indem er sich über die Bezirks- und Niedersachsen-Meisterschaft für die Deutsche Junioren-Meisterschaft in Koblenz qualifizieren konnte.

Der Judo Club Linden trainiert in der Realschule im Fössefeld, Liepmanstraße 6,

montags von 17–19 Uhr Schüter und Schüleriinnen; 19–21 Uhr Jugend und Senioren;

dienstags von 17–19 Uhr Anfänger Schüter und Schüleriinnen;

mittwochs von 17–19 Uhr Schüter und Schüleriinnen; 19–21 Uhr Jugend und Senioren;

freitags von 19.30–21 Uhr eine Ballspielgruppe, in der wir leichte Gymnastik und Volleyball betreiben.

Interessenten für Judo und Ballsport können zur Zeit wieder aufgenommen werden. Bitte, melden Sie sich an den Trainingstagen in der Sporthalle der Realschule im Fössefeld oder telefonisch beim 1. Vorsitzenden K. Dollhopf, Tel. 44 52 21.

97er Faustballer stiegen auf

Bei 1897 Linden wird nicht nur Rugby gespielt, sondern auch Faustball. Die Faustballer erzielten in der Saison 1973 beachtliche Erfolge und konnten am 24. 7. 1973 mit 6:0 Punkten Gaumeister der Stadt Hannover werden. Dazu kamen noch einige schöne Erfolge bei Turnieren in Stadt und Land.

Am Ende der Saison konnten die 97er dank der trainingsfleißigen Mannschaft und der guten Kameradschaft sogar den Aufstieg in die Bezirksliga schaffen.

Hier die erfolgreiche Mannschaft: A. Perl, E. Perl, D. Schäfer, K. Perl, H. Schütte, H. Tottleben und W. Fischer.

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen krisenfesten Arbeitsplatz bei guter über tariflicher Bezahlung.

Unsere Sozialleistungen umfassen Zuschuß zum Mittagessen, Fahrgeldbeteiligung und Betriebsrente.

sucht für die Abteilungen Offset und Flexo

2 männliche Hilfskräfte

Spezielle Fachkenntnisse sind erwünscht, jedoch keine Bedingung. Branchenfremde werden eingearbeitet. Es sollen sich nur solche Bewerber melden, die Wert auf eine Dauerbeschäftigung legen.

Reisen mit dem Linden-Blatt

Sonntag, 25. 11.: Tagesfahrt nach Liebenau zur Waldgaststätte „Schweizer Lust“ zum Braunkohlessen

Fahrtpreis einschl. Braunkohl mit Bregenwurst
10.00–18.30 Uhr DM 15,50
Kinder bis 12 Jahre DM 12,—

Mittwoch, 28. 11.: 1/2-Tagesfahrt nach Klein-Süntel
14.00–18.30 Uhr DM 7,—
Kinder bis 12 Jahre DM 5,—

Sonnabend, 1. 12.: Ostseekreuzfahrt, letzte Fahrt zum zollfreien Einkauf an Bord im Jahre 1973 (Sonderfahrpreis) 5.30–23.00 Uhr DM 19,—
Kinder bis 12 Jahre DM 12,—

Sonnabend, 1. 12.: Abendfahrt nach Brelingen zum „Deutschen Hermann“, einschl. Schlachteplatte 17.00–23.00 Uhr DM 14,—

Sonntag, 2. 12.: 1/2-Tagesfahrt zur Kupferschmiede bei Hildesheim (1. Advent)
14.00–18.30 Uhr DM 7,—
Kinder bis 12 Jahre DM 5,—

Mittwoch, 5. 12.: 1/2-Tagesfahrt nach Bückeburg zum Forsthaus Heinemeyer 14.00–18.30 Uhr DM 7,—
Kinder bis 12 Jahre DM 5,—

Sonnabend, 8. 12.: Abendfahrt nach Brunkensen zum Braunkohlessen, einschl. Braunkohlessen 17.00–23.00 Uhr DM 15,—

Sonntag, 9. 12.: 1/2-Tagesfahrt nach Tietlingen zum Café Sanssouci (2. Advent)
13.00–18.30 Uhr DM 8,—
Kinder bis 12 Jahre DM 6,—

Mittwoch, 12. 12.: 1/2-Tagesfahrt nach Bad Eilsen
14.00–18.30 Uhr DM 7,—
Kinder bis 12 Jahre DM 5,—

Sonntag, 16. 12.: 1/2-Tagesfahrt zur Ziegenbuche
anschl. Besuch eines Krippenspiels
(ohne zus. Kosten) 14.00–19.30 Uhr DM 7,—
Kinder bis 12 Jahre DM 5,—

Sonntag, 23. 12.: 1/2-Tagesfahrt nach Klein-Süntel (4. Advent) 14.00–18.30 Uhr DM 7,—
Kinder bis 12 Jahre DM 5,—

Weihnachts- und Silvesterfahrten

22. 12. 1973 bis 2. 1. 1974: 12 Tage Waischenfeld/Fränk. Schweiz, einschl. Hotelübernachtung, Vollpension, Weihnachtsfeier und Silvesterball DM 448,—
Zimmer m. WC und Bad bzw. Dusche DM 483,—

23. 12. 1973 bis 2. 1. 1974: 4 Tage oder 8 Tage oder 11 Tage im Panoramic-Apartment-Hotel Hohegeiß/Oberharz

Reisetermine:
23. 12.—26. 12. 1973 (4 Tage) DM 179,—
26. 12.— 2. 1. 1974 (8 Tage) DM 334,—
23. 12.— 2. 1. 1974 (11 Tage) DM 442,—

31. 12.: Große Silvesterfeier 17.30–03.00 Uhr
1. einschl. Silvesterplatte DM 27,50
2. einschl. Festmenü DM 31,50
3. einschl. Festmenü DM 34,50

31. 12. 1973: Silvester-Kreuzfahrt mit MS „Gorch Fock“ und MS „Elbe“ 15.00–6.30 Uhr DM 112,—
einschl. festl. Menü und Silvesterball

Abfahrten: Göttinger Chaussee und Verkehrsbüro Luisenstraße.
(Gött. Chaussee 3/4 Std. vor der angegebenen Zeit.)
Fahrkarten bei: Reisebüro Bangemann, GUT-Reisen, Verkehrsbüro, Fröhlich/Langenhagen oder direkt bei Karl-Lautenbach-Reisen, Tillystr. 26, Tel. 42 43 44/45.
Numerierte Plätze!



3 HANNOVER-RICKLINGEN
Tillystraße 26 ☎ 42 43 44 / 45

Die braunen Komfort-Busse zuverlässig - sicher - bequem - modern

Partner der Lindenblatt-Reisen

Nutzen Sie unsere langjährigen Erfahrungen bei Ihren In- und Auslandsreisen
Karlichen meint: Sie fahren gut mit uns



Ankauf - Verkauf von Gebrauchtmöbeln - modern und antik
komplette Nachlässe, Uhren, Gemälde, Silber, Glas, Porzellan, Militära u. v. a.
Gebrauchtwaren-Bazar
Fössestraße 43 · Telefon 45 65 31

Walter Garbs
Das Porzellan-fachgeschäft am Schwarzen Bären

TOTO - LOTTO
Tabak- und Papierwaren, Zeitschriften, Zeichenbedarf
Anzeigen-Annahme Linden-Blatt
Wolfgang Schröder
Franz-Nause-Straße/Ecke Wunstorfer Straße